Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

12. Jahrgang · 6. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 6. Juni 2014

Inhalt

Seite 2
Gib der Presse Saures

Seite 3
Neun Jahre Kinder am Rande der Stadt

Seite 4
Entsetzen und Ärger nach der Wahl

Seite 5
Coleman-Gespräche

Seite 8
Seniorentreff im Lutherhaus wird angenommen

Seite 10
Neue Serie: Tipps von Bücherwurm und Leseratte

Seite 11
10 Jahre Art-im-Takt

Seite 12
Termine

Aktuelle Nachrichten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Internet unter:
www.stadtteil-portal.de
und auf facebook!

Starkes Team vertritt Selbständige

Bettina Herbel ist neue Vorsitzende des Gewerbevereins Sandhofen

Klaus Schäfer und Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer mit dem neuen Vorstandsteam des Gewerbevereins Sandhofen: Ilona Spatz, Bettina Herbel, Jasmin Eck, Walter Schwemlein und Reinhard Rohr (v. l.). Foto: Seitz

SANDHOFEN. Zur Jahreshauptversammlung mit Wahlen hatte der Gewerbeverein Sandhofen Mitte Mai in die Gaststätte „Zum Adler" eingeladen. Vorsitzender Joachim Mainka begrüßte unter den Anwesenden auch den BDS-Kreisvorsitzenden Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer und den BDS-Bezirksgeschäftsführer Klaus Schäfer.

Den Bericht des Vorstandes teilten sich die Vorstandsmitglieder gemäß ihrer Tätigkeiten auf. Hier hatte Reinhard Rohr einen Hauptpart, der zum einen über die letztjährige, zwar verwässerte, aber dennoch erfolgreiche Kerwe berichtete. Weiter resümierte er das BDS-Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sowie den Adventsmarkt, der gemeinsam mit der Bürgervereinigung Sandhofen rund um das Denkmal durchgeführt wurde. Der Gewerbeverein strebt an, öffentliche Veranstaltungen zukünftig noch enger zusammen mit der Bürgervereinigung durchzuführen. Daniela Fenzel blickte auf die überaus erfolgreiche 10. Lange Nacht der Kunst und Genüsse zurück, und Ilona Spatz berichtete von der Maibaumaufstellung am Stich. Der Neujahrsempfang des Gewerbevereins im „Alten Fass" war eine gelungene Veranstaltung, so Mainka, und die Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden im Mannheimer Norden wird weiter verfolgt.

Eine Überraschung hatte Mainka für die Jahreshauptversammlung parat. Zumindest für einen Teil der Anwesenden kam die Ankündigung, seinen Platz für einen Nachfolger frei zu machen, sehr überraschend. Gründe hierfür seien die gewachsenen Anforderungen in seiner Firma, die ihm zurzeit wenig Spielraum für andere Tätigkeiten ließen. Aber, da ihm der Gewerbeverein und Sandhofen sehr am Herzen liegen, werde er das Team gerne weiter unterstützen. Nach dem Kassenbericht von Schatzmeisterin Bettina Herbel, der von den Kassenprüfern eine einwandfreie Buchführung bescheinigt wurde, beantragte Klaus Schäfer die Entlastung des gesamten Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die Jürgen E. Wolf als Wahlleiter durchführte, wurde Bettina Herbel einstimmig zur neuen 1. Vorsitzenden des Gewerbevereins gewählt. Sie ist die erste Frau in der Vereinsgeschichte, die dieses Amt bekleidet. Auf den weiteren Vorstandspositionen gab es außer der neu zu wählenden Kassiererin keine Veränderungen. 1. Stellvertreter Reinhard Rohr, 2. Stellvertreterin Ilona Spatz, Kassiererin Jasmin Eck und Schriftführer Walter Schwemlein. Somit ergab es sich, dass nunmehr im Vorstand die Frauen mit 60 Prozent in der Mehrzahl sind. Als Beisitzer stellten sich Daniela Fenzel, Simone Mechnig-Pfeiffer, Bernd Mechnig, Joachim Mainka und Manuel Wilde zur Verfügung. Alle wurden einstimmig gewählt.

Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer dankte dem scheidenden ersten Vorsitzenden Joachim Mainka und wünschte der neu gewählten Vorstandsfrau Bettina Herbel eine glückliche Hand, die mit dem Programm für das kommende Geschäftsjahr gleich die wichtigsten Aktivitäten vorstellte. Die Nord-Nachrichten werden zeitnah berichten.

schi

1. Steinweg-Open-Air rockt den Mannheimer Norden

Interessengemeinschaft Nordkultur trifft Musikgeschmack

SCHÖNAU. Die Interessengemeinschaft Nordkultur e. V. organisierte das 1. Steinweg-Open-Air auf dem Brachgelände neben der Torpedo-Garage an der Memeler Straße. Die Hauptorganisatoren waren Marc Bennhausen, zuständig für die Bandkontakte, Roland Gusdorf und Karl-Christian Schroff. Über beide Tage verteilt kamen circa 1.800 Besucher, die den 21 Bands, die auf den beiden Bühnen abwechselnd auftraten, durchweg gute Noten gaben.

Mit dabei war auch die Schulband „Beatheadz" der Kerschensteiner Schule, die auf der Bühne eine gute Performance brachte. Außerdem standen am Freitag X-Wix, Chasing Time, Dog Girl, Crusader, Sons of Sounds, Dezperadoz und Dirty Deeds auf der Bühne. Am Samstag spielten Hoaggelfisch, Citizen Skin Band, Max meets Lenny, Shebang, Gunheim, Some hate will last, Ikarus effect, Burnin'alive, Flint, Thunderbells und Lamettica. Den Abschluss machten am Samstag die drei Veranstalter Roland Gusdorf, Marc Bennhausen und Karli Schroff zusammen mit einigen Musikern, Sängern und Sängerinnen aus anderen Gruppierungen mit den Songs „Smoke on the water" und „Highway to hell" und wurden vom Publikum begeistert verabschiedet. Danach kam noch das Schlussevent „Stahlgod" mit einer recht beeindruckenden Musik- und Bühnenshow mit Pyro-Einsatz.

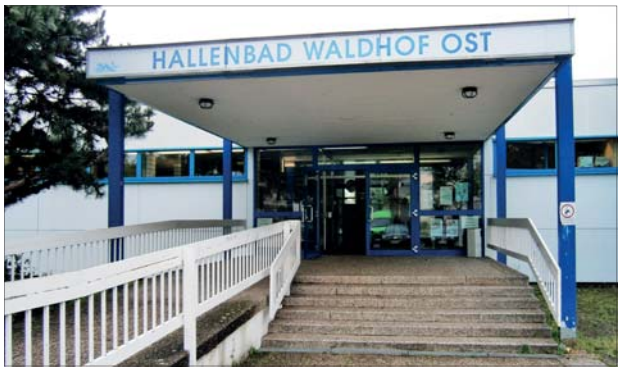
Warum Hardrock und Heavy Metal? Zum Teil ist das der eigene Musikgeschmack der Organisatoren, aber auch die Erfahrung, dass die „Metaller" ein ganz besonders nettes und friedfertiges Publikum sind, eine „große Familie". Das steht ein wenig im Widerspruch zum manchmal martialischen Aussehen der Fans und der doch recht „kräftigen" Musik. Unterstützung kam von zahlreichen Sponsoren, wie den Bezirksbeiräten im Mannheimer Norden, der GBG und der Torpedo Garage. Der Eintritt war frei, alle Einnahmen fließen in das nächste Open Air (gäbe es wider Erwarten keines mehr, würden die Einnahmen satzungsgemäß gespendet). Sehr gut war die Unterstützung durch das Kulturamt, Beril Yilmam, den Fachbereich für Wirtschaftsförderung, Immobilienmanagement, den Fachbereich Sicherheit und Ordnung und das Dezernat OB. Die Veranstalter sind buchstäblich durch offene Türen gelaufen, als sie ihre Anfragen starteten. Es wurde bestätigt, dass ein solches Festival in der Gegend derzeit fehle. Der Stadtteilservice Biotopia unterstützte, trotz der kurzfristigen Anfrage, bei der Vor- und Nachbereitung des Geländes. Der ASB Mannheim war mit einem Großaufgebot von 17 Rettungskräften, vier Fahrzeugen und einem Medical Center vor Ort. Erfreulicherweise kamen die Sanitäter zu keinem erwähnenswerten Einsatz und auch die Beamten des Polizeireviers Sandhofen waren nur als Zuschauer gefragt.

schi

Beatheadz", die Band der Kerschensteiner Schule: v. l. Irem Numanoglu, Despina Alexandri, Ephtimia Alexandri, Tobias Schweiß, Melisa Kücükbalci, Özlem Kinali, Christoph Kilthau. Foto: Schillinger

Unsichere Zukunft für Carl-Benz-Bad und Hallenbad Waldhof-Ost?

Bezirksbeirat macht sich für Erhalt in den Stadtteilen stark



Das beliebte Hallenbad Waldhof-Ost: Bleibt es den Bürgerinnen und Bürgern erhalten? Foto: Dolenz

WALDHOF/GARTENSTADT. Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung des Mannheimer Nordens tagte der Bezirksbeirat Waldhof/ Gartenstadt/ Luzenberg öffentlich vor allem über ein Thema: Die Zukunft der beiden Bäder im Gebiet.

Marcus Becker vom Fachbereich Sport und Freizeit sah sich in der von Stadtrat Joachim Horner geleiteten Sitzung hartnäckigen Fragen der Bezirksbeiräte und der Kritik von verärgerten Bürgerinnen und Bürgern ausgesetzt. Alle wünschten sich endlich klare Ansagen dazu, was die Stadt mit dem Hallenbad auf dem Waldhof und dem Freibad in der Gartenstadt vorhat und was es mit den Gerüchten eines Kombibades auf sich hat.

Die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie, die gerade von einem Schweizer Unternehmen ausgearbeitet wird, sollen in zwei Monaten vorliegen und werden mit Spannung erwartet. Klarheit sieht anders aus, so der Tenor des gesamten Beirats und von SPD-Bezirksbeiratssprecher Stefan Höß, der wie seine Kollegen nachhakt: „Die Bürger wollen jetzt wissen, was mit den Bädern passiert". „Sicher hätte ein kombiniertes Hallen- und Freibad wirtschaftliche Vorteile für die Stadt", gibt Becker zu. Einen möglichen Standort wie beispielweise auf dem Gelände des Benjamin-Franklin-Village kann er jedoch nicht nennen und verweist erneut auf die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie: „Auf deren Basis kann erst entschieden werden."

Fortsetzung auf Seite 2

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Unsichere Zukunft für Carl-Benz-Bad und Hallenbad Waldhof-Ost?

(Fortsetzung von Seite 1)

Bei einer Sanierung des Carl-Benz-Bades geht Becker von Kosten in Höhe von zehn Millionen Euro aus, bei der auch die Lärmbelastung im Wohngebiet eine Rolle spielt. Die parteilose Bezirksbeirätin Gudrun Müller weiß aber von Anwohnern, dass diese die zehnmonatige Ruhe außerhalb der Freibadsaison durchaus zu schätzen wüssten.

CDU-Bezirksbeiratssprecher Alexander Manz bezweifelt ebenfalls, dass die Frage des Standorts für ein Kombibad noch offen ist. Vor allem die Pläne der Stadt, die Gebäude des Viktor-Lenel-Hauses und des Mutter-Kind-Hauses auf dem angrenzenden Gelände im Rottannenweg abzureißen und dort ein Neubaugebiet zu errichten, bedeuteten das Ende des Freibads, so Manz.

Marcus Becker bestreitet dies. ML-Stadtrat Roland Weiß, der sich auch in der Schutzgemeinschaft Carl-Benz-Bad engagiert, bezieht ebenfalls klar Position: „Wir lassen die Standortfrage überhaupt nicht offen. Wir wissen, wo die Bäder hingehören –nämlich in den Stadtteil.“ Kritik kam aus den Reihen der Bürger vor allem wegen der als zu niedrig empfundenen Wasser- und Raumtemperatur im Hallenbad und der Jahreskarte, die bei einer Nutzbarkeit von gerade mal acht Monaten zu teuer sei.

Am Ende der Diskussion erklärten neben Roland Weiß auch SPD-Stadtrat Joachim Horner und sein CDU-Kollege Peter Pfanz-Sponagel, dass sie sich für den Erhalt der Bäder weiterhin engagieren wollen. *dol*

„Gib der Presse Saures“ im KulturHaus Waldhof

WALDHOF. Zum informativen gemeinsamen Essen mit Presse- und Vereinsvertretern lud der Kulturverein Waldhof (KVW) auch in diesem Jahr ins KulturHaus Waldhof ein. Sehr deutlich war zu erkennen, dass die Gemeinderatswahl kurz bevorstand, denn auch eine große Anzahl von Gemeinderatskandidaten nutzte die Gelegenheit, dabei zu sein. Seit über zwei Jahrzehnten lädt der KVW Mitglieder der angeschlossenen Vereine, Vorortpolitiker und Pressevertreter zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein. In diesem Jahr folgten nur die Redakteure vom Mannheimer Morgen und der Nord-Nachrichten der Einladung zum Pressegespräch „Gib der Presse Saures“, wobei bei Saures eher an das Essen gedacht wurde. Auch in diesem Jahr spendierte die Gaststätte „Morgenröte“ die Verköstigung: Sauerkraut und Bratwürste.

Nach dem guten Essen begrüßte Vorsitzender Stefan Hoß die Gäste und nach einer Vorstellungsrunde berichtete dieser über die Bemühungen des KVW und des Bezirksbeirates, die Waldhofer Mitte, den Taunusplatz, aufzuwerten. Vom Gemeinderat wurden jetzt immerhin 50.000 Euro als Planungsgelder für den Taunusplatz eingestellt. „Der Waldhof ist ein zerrissener Stadtteil, der durch die großen Straßen (Luzenberg- und Waldstraße sowie B 44) und durch die Bundesbahn aufgeteilt wird. Für die Stadtteile Luzenberg West und Ost, Waldhof West und Ost sowie das Speckweggebiet wäre es von Vorteil, wenn der Taunusplatz als zentrale ‚Festfläche‘ aufgerüstet würde. Dass der Platz von der Bevölkerung angenommen wird, zeigt das alljährliche Stadtteilfest, das auch in diesem Jahr, am ersten Wochenende im Juli, auf dem Taunusplatz stattfindet“, so Hoß.

Die Vereinsvertreter bewerteten die Zusammenarbeit mit der anwesenden örtlichen Presse allgemein positiv, zeitweise wurden die Berichterstatter sogar gelobt. CCW-Präsident Rolf Remmele und die noch amtierende Lieblickheit Christin I. zum Beispiel dankten für die vielen Berichte in der Kampagne. Doch nicht alle der Anwesenden waren mit den Veröffentlichungen ihrer Aktivitäten voll und ganz zufrieden. Aber hierzu wurde die Veranstaltung ins Leben gerufen, um Unstimmigkeiten zu beseitigen und die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Pressevertreter hatten alles eifrig notiert, Termine wurden ausgemacht oder bestätigt, und nach der Veranstaltung wurde auch noch das eine oder andere Missverständnis freundschaftlich zur Klärung gebracht. *schi*

Nach dem Essen hieß es Feuer frei. Die Besucher der Veranstaltung diskutierten mit den Pressevertretern. Foto: Schillinger

WSV Mannheim-Sandhofen e. V. gewinnt Talentförderungspreis

SANDHOFEN. Der Wassersportverein Sandhofen (WSV) hat sich dieses Jahr um den „Talentförderung im Sport“-Preis des Badischen Sportbundes (BSB) Nord beworben und konnte die Siegerprämie in Höhe von 3.000 Euro gewinnen.

Am 5. Mai fand die feierliche Preisverleihung in St. Leon-Rot statt. Dort nahmen die beiden Vorstandsmitglieder Patrick Litvai und Michael Schnell zusammen mit den Erfolgs-Athleten Vanessa Born und Max Lemke die Ehrung entgegen. „Ziel des Wettbewerbs ist es, Vereine auszuzeichnen, die junge Menschen mit durchdachten und nachhaltigen Konzepten zum Leistungssport führen, um sie zu hochkarätigen Sportlern zu formen.“ Der WSV Sandhofen bemüht sich seit Jahren, über verschiedene Sichtungsveranstaltungen auf Talente aufmerksam zu werden und diese auch an den Verein zu binden, um mit einer gezielten Förderung zu beginnen.

Langfristiger Trainings- und Leistungsaufbau, der wissenschaftlich begleitet wird, ist bis heute Grundlage für den großen Erfolg des Vereines. Auf der Deutschen Meisterschaft der letzten Saison konnten die Sportler des WSV Sandhofen insgesamt 26 Medaillen gewinnen. Ein Beweis für die gute Vereinsarbeit im Nachwuchs- und Leistungssportbereich. Auch in diesem Winter haben sich die Sportler in allen Altersklassen akribisch und intensiv auf die kommende Regattasaison vorbereitet und werden hoffentlich weiter an diese Erfolge anknüpfen. *zg/red*

Auf dem Bild sind von links nach rechts folgende Personen zu sehen: BSB-Präsident Heinz Janalik, Patrick Litvai, Max Lemke, Vanessa Born, BSB-Vizepräsident Claus-Peter Bach, Michael Schnell. Foto: zg

EDITORIAL

Der gehetzte Mensch

Liebe Leserinnen und Leser, in letzter Zeit hatte ich im Wahlkampf die Gelegenheit, an verschiedenen Ständen Menschen näher zu beobachten. Mir fiel dabei auf, dass viele Menschen sehr gehetzt durch ihr Leben schreiten. Es gibt einen schönen Satz: Lebe jeden Tag, als wäre es Dein letzter. Oder „Carpe diem – nutze den Tag“.

Ich frage mich, ob sich die meisten Menschen dessen bewusst sind. Viele schauen auf den Boden oder starren einfach ins Leere. Smartphones tun ihr übriges dazu; man lebt gar nicht in der Welt in der man sich gerade bewegt, sondern checkt soziale Netzwerke oder seine Mails und verpasst – indem man nichts verpassen will?! – vielleicht gerade das Schöne in seiner unmittelbaren Umgebung.

Viele Menschen sollten mal ein paar Gänge zurückschalten. Ist es wirklich wichtiger, jetzt sofort andere Dinge zu erledigen, als möglicherweise einfach mal den Blick schweifen zu lassen?

Eine merkwürdige Situation habe ich neulich an der Ampel stehend erlebt. Eine junge Frau schaute während der ganzen zwei Minuten Wartezeit auf ihr Handy; ein junger Mann neben ihr suchte ebenfalls die ganze Zeit ihren Blick – keine Chance! Vielleicht hat sie gerade die große Begegnung verpasst. Aber dafür gibt es ja Dating-Seiten im Internet. Jetzt ist mir klar, warum es diese Seiten gibt. Im realen Leben fehlt oft der Blick für den anderen Menschen – was für eine verrückte Zeit!

Es geht aber auch anders: Weil die Telekom aus wirtschaftlichen Gründen kein schnelles DSL in den Eifelort Nettersheim legen wollte, legten die Bewohner selbst Hand an und buddelten eine 3,5 Kilometer lange Strecke für den DSL-Anschluss. Im Dorf war man sich einig, dass die Arbeit den Zusammenhalt in Nettersheim gestärkt hat. So kann moderne Kommunikation die Menschen auch wieder zusammenbringen.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Anna Rebecca Dreher (ard), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen/Scharhof
Hotel-Gasthof „Zum Adler“ – Ausgasse 1
Autohaus Fenzel – Bürstadter Straße 27
GEMÜ – Dompfaffweg 7-11
Glückskiste – Domstiftstraße 6
IKEA – Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch – Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX – Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig – Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer – Kalthorststraße 3
Salon Rita – Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt – Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz – Kriegerstraße 4
Bürgerdienst – Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch – Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen – Sandhofer Straße 313
Commerzbank – Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord – Sandhofer Straße 331
Ladenkiosk „Stich“ – Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie – Spinnereistraße 11
Blumen Beier – Viernheimer Weg

Schönau/Blumenau
Gaststätte Siedlerheim – Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord – Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig – Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil – Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle – Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen – Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen – Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau – Memeler Straße 51

Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg
Bürgerdienst Waldhof – Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V. – Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren – Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid – Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord – Hanauer Straße 50
Adler Apotheke – Hanauer Straße 52
Volksbank Sandhofen – Langer Schlag
Kiosk Mahl – Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord – Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord – Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V. – Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel – Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle – Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar – Waldpforte 1-5

AKTUELL GESUCHT
EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
3-5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung.
3-4 ZKB ETW kurzfristig freiwerdend.
MEINE NR. 1
Uwe Dessloch Brandinspektor
„... Großes Kompliment. Sie sind fast so schnell wie die Feuerwehr!“
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.50 €*
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Gefüllte Kalbsbrust, Kräutersoße, Fingermöhrchen, Salzkartoffeln, Waffeln
Di. Schweinebraten, Weißkrautgemüse, Speck-Semmelknödel, Obst
Mi. Rindfleischwürfel, Meerrettichsoße, Salzkartoffeln, Rote-Beete-Salat,
Do. Fleischkäse, Soße, Apfelrotkohl, Kartoffelpüree, Frisches Obst der Saison
Fr. Seelachsfilet, Sahnesoße, Kräutereis, Karottensalat, Fruchtjoghurt
Sa. Hähnchenkeule, Paprikasoße, Reisnudeln, Bohnensalat, Frisches Obst
So. Zwiebelhacksteak, Soße, Zucchinigemüse, Salzkartoffeln, Schokoröllchen
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Friseur/-in (Vollzeit) ab sofort gesucht.
The Hairstylists Anita & Coiffeur Team
Tel. 06206 - 9527171
68623 Lampertheim, Wilhelmstr. 38

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr, Sa: 9.30-12.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger F. Holubicenko Staubsaugerzubehör

Sandhofen
Ehepaar, Nichtraucher, keine Haustiere sucht in Sandhofen 2 ZKB
Tel. 0173 - 83 94 778

Motorradgarage
in MA-Schönau Nord-Ost gesucht
Tel. 78 25 71

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Sie ergänzen ein Team!
Seit 25 Jahren verlegen wir Stadtteilzeitungen und decken als größter unabhängiger Anbieter inzwischen die Hälfte aller Mannheimer Haushalte ab. Jede Zeitung ist mit einer eigenen Redaktion und Anzeigenberatung im gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben vor Ort verwurzelt.
Für unsere Stadtteilzeitungen suchen wir ab sofort
Freie Mitarbeiter m/w
zur Unterstützung der Redaktion.
In Absprache nehmen Sie Termine wahr und berichten in Wort und Bild über Veranstaltungen vor Ort. Kontaktfreude, sicheren Schreibstil sowie Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung setzen wir voraus.
Wenn Sie Spaß an dieser Tätigkeit haben und Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/7273396-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

„Er war ein echter Waldhöfer“

Seppl-Herberger-Ausstellung im Pflanzenschauhaus eröffnet

Urgroßneffe Michael Herberger vor einem Bild Seppl Herbergers. Fotos: Schillinger

WALDHOF/MANNHEIM. Prominentenauflauf im Pflanzenschauhaus des Mannheimer Luisenparks zur Eröffnung der Seppl-Herberger-Ausstellung „Ich bin Mannemer“. Darunter der DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg, Ex-SVW-Trainer Klaus Schlappner, SAP-Mitbegründer Dietmar Hopp, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und sein Kollege, Sportbürgermeister Lothar Quast, WM-Teilnehmer von 1954 Horst Eckel, Präsident des SVW Stefan Künster sowie zahlreiche weitere Personen des öffentlichen Lebens. Anwesend war auch der Urgroßneffe von Seppl Herberger und Mitglied der DFB-Stiftung „Seppl Herberger“, Michael Herberger.

In der Sonderschau sind Bilder und Exponate aus dem Leben Sepp Herbergers zu sehen. Leihgaben kamen hierzu vom DFB, von den Stadtarchiven Mannheim und Weinheim, von der Waldhof-Faninitiative „DoppelPass“, der Familie Herberger und weiteren privaten Leihgebern. Auf einem großen Wandfoto kann man sehen, wie damals vor der Schule gekickt wurde. „Junge Menschen können hier sehen und staunen, wie früher alles einmal ausgesehen hat“, sagte Horst Eckel.

Die Waldhofmannschaft auf dem legendären „Schlammloch“-Platz. Foto: Archiv Schillinger

Seppl Herberger war ein echter „Waldhofer Bu“. Er ist in der „Spiggel-Siedlung“ aufgewachsen, ging in die Waldhof-Schule und hat direkt neben der Schule im Schlammloch für den SVW gekickt. Den Umgang mit dem Ball lernte er auf der Straße beim Kellerlöchelduell mit den Nachbarskindern.

Bis zum 13. Juli ist die Sonderschau täglich von 10 bis 20 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei, nur der Eintrittspreis für den Park ist zu entrichten. *schi*

GEDANKEN ZU PFINGSTEN

Geistes-Gegenwart

■ Vor wenigen Tagen kursierte im Internet ein Video aus China: Es zeigt ein Kleinkind, das auf ein Fenstersims im zweiten Stock geklettert ist, den Halt verliert und abstürzt – und von zwei Passanten aufgefangen wird. Geistesgegenwärtig reagierten die beiden: welch ein Glück!

Geistes-gegenwärtig: Im christlichen Verständnis hat dies noch eine andere Bedeutung. Geistes-gegenwärtig ist, wer Gottes Gegenwart in seinem Leben, in seinem Alltag zu entdecken vermag. „Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen“, so umschreibt das Johannesevangelium den Heiligen Geist. Das heißt für mich: Gottes Geist ist flüchtig wie ein Lufthauch, er ist nicht berechenbar und nicht planbar, aber seine Wirkung, sein „Sausen“ kann ich spüren. Da etwa, wo einer dem andern Halt gibt, wo jemand neue Hoffnung schöpft, wo einer seinen Stolz begräbt und den ersten Schritt der Versöhnung macht, da kann Gottes Geist erlebt werden.

Das Pfingstfest will unsere Geistes-Gegenwart schulen, als Fähigkeit, täglich mit Gottes Gegenwart zu rechnen. Manchmal ist es notwendig, die Geister zu unterscheiden: Wo werde ich vom Geist Gottes bewegt und wo jage ich Gespenstern, etwa dem „Zeitgeist“, hinterher? Erkennungsmerkmale des Heiligen Geistes nennt die biblische Pfingsterzählung: Verständigung und Verständnis, Versöhnung und geschwisterliche Gemeinschaft. Denn, so erzählt die Apostelgeschichte, ganz gleich, woher die Zuhörer stammten, sie konnten die vom Geist erfüllten Jünger verstehen, über alle Sprachgrenzen hinweg.

Laura Artes,
Pfarrerin der evangelischen Gnadengemeinde Gartenstadt

Gemeinsam sind wir stark

Neun Jahre „Kinder am Rande der Stadt“

Die KARDS-Kinder sprühen voller Lebensfreude, links Betreuerin Ehmann. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Zur 9. Benefizgala hatte der Verein „KARDS“ in das Pfarrer-Veit-Gemeindehaus eingeladen. Vorsitzender Kurt Fitz konnte zahlreiche Freunde, Gönner und Sponsoren, darunter die Schirmherrin und SPD-Stadträtin Andrea Safferling, ML-Stadtrat Roland Weiß sowie Heike Saponara und Jesko Piana von der Volksbank Sandhofen begrüßen.

Einen Willkommensgruß der musikalischen Art hatten die Kinder am Rande der Stadt mit ihren beiden Betreuern Nicole und Alexander Schmitt einstudiert. Begeistert präsentierten sie ihre Lieder und Tänze in verschiedenen Choreografien. Das Publikum spendete reichlich Beifall und hatte dann selbst die Gelegenheit, bei dem Song „Ole, ole“ mitzumachen. Zu dem Lied „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen“ fassten sich die Kinder gemeinsam mit allen Betreuern bei den Händen, um so Gemeinschaft zu demonstrieren.

In ihrem Grußwort betonte Schirmherrin Andrea Safferling, dass es die Kinder aus sozialschwachen Stadtteilen sind, die unserer Hilfe bedürfen. „Nie waren die Jüngsten unserer Gesellschaft so reich wie heute. Kinder von Hartz-IV-Eltern sind von Armut am stärksten betroffen. Viele sind es, die ohne Frühstück oder angemessene Kleidung zur Schule gehen.“ Vielen Kindern hier im Stadtteil konnte geholfen werden. Hier sind Betreuer, die helfen, gemeinsam Rahmenbedingungen zum Wohle der Kinder zu schaffen“, so Andrea Safferling, die dem Verein 200 Euro überreichte und die Anwesenden aufrief: „Bitte unterstützen sie weiterhin unsere Kinder im Verein.“

Wieder hatte Chefkoch Stefan Ulrich von der „Viernheimer Stubb“ gemeinsam mit Michael Ehmann ein reichhaltiges Buffet zum Selbstkostenpreis für die Gäste der KARDS-Kinder zubereitet. Nach der allgemeinen Stärkung führte Uwe Amann, selbsternannter Wahrnehmungsartist, durch das anschließende Programm, das von James Scholl technisch betreut wurde. Ehrensache bei der Gala – alle Künstler verzichteten auf Gage. Begeistert empfing das Publikum die beiden Solisten der Gesangsgruppe „all4Music“ Jeanette Friedrich und Bernd Nauwartat. Aus ihrem neuen Musikprojekt im Capitol Mannheim präsentierten sie mit „Catherina Valente und Peter Alexander“ Schlager aus den fünfziger und sechziger Jahre und luden die Zuhörer zum Mitsingen ein.

Nicht weniger begeistert wurde Shorty (Carl Crawford) begrüßt, der sich selbst „isch bin de Shorty from de Schonau“ vorstellte. Der US-Schönauer brachte die Frauenherzen mit seiner Soulstimme und Lovesongs zum Schmelzen.

Bauchredner Andreas Knecht hatte einen neuen Partner mitgebracht: Hund Fridolin, der sich als ebenso frech entpuppte wie sein Vogel Gregor.

Einen besonderen Dank richteten Kurt Fitz und sein Stellvertreter Andreas Rink an Peter und Rosemarie Schork für ihre tatkräftigen Unterstützungen bei KARDS. „Ohne Peter hätten wir heute noch keinen Verein gegründet, er war der Motor, dafür danken wir ihm als Ehrenvorsitzender mit einer Urkunde“, so Vorsitzender Fitz. Peter Schork musste krankheitsbedingt kürzer treten, ist aber, wenn die Kraft es zulässt, immer bereit zu helfen. *dre*

KOMPAKT

Baumschneidekurs bei den Speckwegsiedlern

WALDHOF. Der diesjährige Baumschneidekurs der Speckwegsiedler fand im Garten des Familie Podetz statt. Seit über 20 Jahren ist das eine feste Veranstaltung, zu der immer ein anderes Mitglied seinen Garten zur Verfügung stellt. In diesem Jahr waren circa 30 interessierte Siedlerfreunde anwesend, als der Gartenfachberater vom Verband Wohneigentum, Swen Görlitz, mit seiner Demonstration begann. Zuerst kam das Werkzeug dran. Nicht jedes Werkzeug ist geeignet und von ausreichender Qualität. Das Wichtigste ist: Was soll geschnitten werden und vor allem wie? Görlitz zeigte es praktisch am Obst- und Ziergehölz sowie an Stauden. Alle Fragen wurden ausreichend beantwortet. Nach über zwei Stunden gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke. *zg*

Interessiert schauten die Siedler zu, wie S. Görlitz die Pflanzen schnitt. Foto: zg

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

www.abfallwirtschaft-mannheim.de
Klicken und wissen, was geht!
• Newsletter
• Tausch- und Verschenkmarkt
• Abfall-App
• Reparatur- und Verleihführer
ABFALLWIRTSCHAFTMANNHEIM²

Unsere Empfehlung
Großzügige Ausstattung
Sehr gepflegter Zustand
1. Hand
Wenig Kilometer
Unfallfrei
EcoBoost Motor
Ford Focus 1.6 EcoBoost Titanium
Ez 06.2011, 17.600 km, 134 kW/182 PS
Lederausstattung, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen 18Zoll, Sitzheizung, Tempomat, ESP, Parkpilot vorn und hinten, Radio/CD, ABS, Freisprecheinrichtung, Schiebedach elektr., Lichtautomatik, Regensensor, Xenon-Scheinwerfer, el. FH, ZV, Einpark-Assistent
€ 17.990,-
Autohaus KORB
www.autohaus-korb.de
Service/Verkauf Gaußstr. 2, Lampertheim Tel.: 06206/51567
Verkauf/Ausstellung Gaußstr. 5, Lampertheim Tel.: 06206/941880
Neuwagen – Gebrauchtwagen – Ersatzteile – Zubehör – Finanzierung – Leasing – Kfz-Versicherung

Sicherheit und Chance auf attraktive Rendite.
Mit der R+V-PrivatRente „IndexInvest“.
Unser Kompetenzteam ist vor Ort oder auch telefonisch für Sie da:
Volksbank Sandhofen eG
Sandhofer Straße 313-315
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: (06 21) 7 70 01-0
Mail: info@vobasandhofen.de
Web: www.vobasandhofen.de
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
R+V

WAHLEN 2014

Ergebnis der Gemeinderatswahl

MANNHEIM. Nach dem vorläufigen Endergebnis der Gemeinderatswahl werden alle neun kandidierenden Listen im Gemeinderat vertreten sein. Stärkste Fraktion wird die SPD mit 13 Sitzen (27,3%). Die weiteren Sitze verteilen sich wie folgt: CDU 12 Sitze (26,0%), GRÜNE 8 Sitze (16,3%), FDP 2 Sitze (4,5%), Freie Wähler-ML 4 Sitze (9,3%), Die Linke 3 Sitze (6,2%), AfD 4 Sitze (7,8%), NPD 1 Sitz (1,1%), MfM 1 Sitz (1,4%). Das amtliche Endergebnis wird der Gemeindewahlausschuss am Dienstag, 3. Juni feststellen. Die Wahlbeteiligung an der Gemeinderatswahl betrug 38,7 Prozent. Durch das neue Verfahren zur Bestimmung der Sitze im Gemeinderat werden die kleinsten Gruppierungen bevorzugt. Diese sind somit im Gemeinderat stärker repräsentiert als im Wahlergebnis. *zg*

Ergebnisse und Infos: www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen

Ergebnis der Europawahl

EUROPAWAHL 25. MAI 2014 WWW.WAHLEN2014.EU #EP2014

MANNHEIM. Bei der Europawahl war der Bundestrend auch in den Mannheimer Ergebnissen erkennbar. Die SPD konnte zulegen und mit 30,1 Prozent der Stimmen stärkste Partei in Mannheim werden. Damit löste sie im Vergleich zur letzten Europawahl die CDU ab, die Stimmen abgeben musste und auf 28,2 Prozent kam. Drittstärkste Kraft wurden trotz Verlusten erneut Die Grünen mit 14,2 Prozent. Den vierten Platz belegte aus dem Stand die AfD mit 9,7 Prozent der Stimmen. Die Linke konnte minimal zulegen und wurde mit 5,9 Prozent fünftstärkste Kraft bei der Europawahl in Mannheim. Die FDP verlor am stärksten und kam auf 4,0 Prozent der abgegebenen Stimmen. Als Abgeordneter aus Mannheim wird Peter Simon (SPD) wieder im Europa-Parlament vertreten sein. *zg*

Ergebnisse und Infos: www.europawahl-bw.de

Überraschung und Entsetzen nach der Wahl

Freude und Enttäuschung bei Nord-Kandidaten

Prof. Egon Jüttner, CDU

Andrea Safferling, SPD

Joachim Horner, SPD

Konrad Schlichter, CDU

Roland Weiß, FW-ML

MANNHEIM-NORD. Entsetzt sind viele Bürgerinnen und Bürger über die Wahlerfolge der AfD und den Einzug der NPD in den Mannheimer Gemeinderat. Vier Sitze bekommen künftig die „Alternative für Deutschland“ und einen Sitz Christian Hehl von der NPD. Enttäuscht sind die Kandidaten Alexander Manz (CDU) und Stefan Höß (SPD) und deren Unterstützer über die Tatsache, dass es nicht zum Einzug in das Stadtparlament gereicht hat. Dagegen freuen sich Andrea Safferling und Joachim Horner (beide SPD) und Prof. Egon Jüttner und Konrad Schlichter (CDU) sowie Roland Weiß (Freie Wähler-ML) über ihre Wahlerfolge.

Die meisten Stimmen im Mannheimer Norden, 39.284, konnte Prof. Egon Jüttner für sich verbuchen. Ohne seine Popularität, auch als Bundestagsabgeordneter, wäre der Wahlbezirk Sandhofen an die SPD gegangen. Jüttner, der auf Platz 20 antrat, kletterte 18 Plätze nach vorne auf Platz 2 der CDU-Liste. Andrea Safferling behielt ihren 6. Platz (30.471 Stimmen), Joachim Horner rutschte von Platz 9 auf Platz 11 (27.007), und Konrad Schlichter von Platz 5 auf Platz 13 (24.353). Den größten Sprung aller Kandidaten schaffte Roland Weiß von Platz 48 auf Platz 3 bei den Freien Wählern.

SPD-Stadtrat Rainer Spagerer stieg zwar von Platz 33 auf Platz 18 (22.425), aber es reichte ihm trotzdem nicht. Ärgerlich, dass der NPD-Kandidat mit nur 3.645 Stimmen den Einzug ins Stadtparlament erreichte. Alexander Manz rutschte von Platz 9 auf Platz 17 ab, erhielt aber immerhin 24.175 Stimmen. Von Platz 15 auf Platz 17 kam Stefan Höß, der 23.430 Stimmen erhielt. CDU-Kandidat Roger Bloemecke stieg von Platz 46 auf Platz 19 mit 21.231 Stimmen. Erfreulich für die SPD ist, dass auch jüngere Kandidaten ihren Platz im Stadtparlament haben. Die CDU-Wähler hingegen haben es leider versäumt einen Generationenwechsel voranzutreiben. Genügend Potential wäre vorhanden gewesen. *schi*

„Lesen macht Spaß!“

Vorlesewettbewerb an der Waldhof-Grundschule

Strahlende Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs: Justin Leone, Ali Öztürk, Elena Kikeli und Damla Eksioglu (2. Klassen), Seyed Shahid, Eren Yesilöz, Konstantina Rafilidou, Berdan Tunc (3. Klassen), Nevra Yildizkasoglu und Selina Tobudic (4. Klassen). Foto: Schillinger

WALDHOF. Am diesjährigen Vorlesewettbewerb an der Waldhof-Grundschule beteiligten sich elf Schülerinnen und Schüler der zweiten, dritten und vierten Grundschulklassen. Das Prüfungskomitee, Klassenlehrerin der Inklusionsklasse 3a Gerda Ballreich, Schulsozialarbeiterin Sabine Seiler, Bezirksbeirätin Gudrun Müller und die ehemalige Schulkindmutter Christina Urban, bewertete die Vorlesekandidaten nach folgenden Gesichtspunkten: Lesefehler, Lesegeschwindigkeit, Aussprache und Betonung sowie das Textverständnis. Durchweg bescheinigten die Prüferinnen den Kindern gute und flüssige Vorträge. Auch das freie Reflektieren des vorgegebenen Textes klappte hervorragend. Die Texte waren aus Lesebüchern der entsprechenden Klassenstufen gewählt und für die Schüler völlig neu. Nachdem sie den Text vorgelesen hatten, mussten sie den Inhalt mit eigenen Worten erklären und hierzu Fragen des Prüfungskomitees beantworten. Ärgerlich war, dass durch die maroden Fenster erheblicher Straßenlärm von der Luzenbergstraße und den Schulkameraden, die im Schulhof ihre Pausen verbrachten, hereinkam. Aber die Teilnehmer des Wettbewerbes trotzten den Störungen und ließen sich nicht ablenken.

Am Ende gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und ein Buchpräsent. Die Sieger der Klassenstufen nehmen nun demnächst beim Stadtteilwettbewerb in der Stadtbücherei Herzogenried teil. *schi*

Walter Spagerer „unter Strom!“

WALDHOF. Die gelungene Aktion „den alten Waldhof sichtbar machen“ wurde vom „ewig jungen“ Walter Spagerer, ältestes Vereinsmitglied beim SV Waldhof Mannheim 07, auf diesem Foto sprichwörtlich wahr gemacht, indem er seinem Porträt einen Besuch abstattete. Gemeinsam mit dem ausführenden Künstler Daniel Hoffner, der auch für die Bemalung sämtlicher blau-schwarzen Stromkästen in der Stadt verantwortlich zeichnet, welche von der MVV freigegeben wurden, präsentierte er sich an seinem Stromkasten auf dem Waldhof vor dem Bürgerdienst.

Seine Frau Karla wusste zu berichten, dass sie bei ihren regelmäßigen Einkäufen an diesem Stromkasten vorbeikomme und ihren Mann dann in Abwesenheit immer lustig grüße.

Weitere Aktivitäten von PRO Waldhof, dem Fandachverband aller Waldhof-Fans, sollen auch weiterhin in nächster Zeit vor allem den Stadtteil Waldhof-West, den in der Vergangenheit oft vergessenen Mannheimer Norden, aufwerten.

Als ein weiteres Projekt konnte übrigens nun auch bekannt gegeben werden, dass der frühere Waldhof-Spieler Bernd Bartels, erfolgreicher Torschütze in den 70er Jahren, unmittelbar vor seiner Haustüre in der Gartenstadt ebenfalls einen Stromkasten erhält. *zg*

Walter Spagerer neben seinem Stromkasten und dem Künstler Daniel Hoffner. Foto: zg

Sonnenschein und bunte Blumen beim Familienfest der CDU

GARTENSTADT. Über regen Besuch gut gelaunter Gäste konnten sich der CDU-Kreisverband und die Ortsgruppen der nördlichen Stadtteile beim traditionellen Familienfest am Karlstern im Käfertaler Wald freuen.

Frohsinn auch beim Schaffen hatten die CDU-Funktionäre. Foto: Dolenz

Bei strahlendem Sonnenschein genossen Spaziergänger und Radausflügler, junge Familien und Senioren zusammen mit den Organisatoren der Partei einen abwechslungsreichen Tag mit kühlen Getränken, Leckerem vom Grill und selbst gebackenen Kuchen. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Carsten Südmersen begrüßte zusammen mit dem Kreisvorsitzenden der CDU Claudius Kranz die Gäste. Ein herzliches Dankeschön richtete Südmersen an Stadträtin Regina Trösch, die nach fast 25 Jahren als CDU-Stadträtin nicht mehr als Gemeinderatswahl-Kandidatin zur Verfügung steht und „jungen Menschen die Chance geben will, sich in der Kommunalpolitik einbringen zu können“, wie sie selbst sagte.

Für die jüngsten Gäste stand eine riesige Hüpfburg parat, auf der sie sich kräftig austoben durften. Alexander Manz und Chris Rihm verteilten Luftballons und Stadtrat Konrad Schlichter half tatkräftig am Ausschank. Musikalisch sorgte die Band „Simply But“ für gute Laune. Und neben einer bunten Blumentombola lockten gleich zwei Reisen als Hauptgewinne. Friedrich Wehe freute sich über eine Reise zum Europäischen Parlament nach Straßburg und Jochen Sollich kann eine Fahrt nach Berlin antreten, die Prof. Egon Jüttner stiftete. *dol*

Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V.

Prof. Dr. Achim Weizel

Holger Schmid

Roland Weiß

Christopher Probst

Bernd Siegholt

Willi Weiser

Ralf Busenbender

Gudrun Müller

Dr. Thomas Steitz

Werner Vogt

Miedek Sarota

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die große Unterstützung im Mannheimer Norden!

Mit Leidenschaft für Mannheim – www.mannheimerliste.de

„Coleman-Gespräche – Perspektiven für den Mannheimer Norden“

Erste von drei Veranstaltungen stellt neue Wohnformen in den Mittelpunkt

Dr. Konrad Hummel begrüßt die Bürgerinnen und Bürger im vollbesetzten Saal des Gasthauses „Zum Adler“. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. „Coleman-Gespräche – Perspektiven für den Mannheimer Norden“: Unter diesem Titel finden insgesamt drei Veranstaltungen statt. Ziel ist es, ein Bürgerleitbild zu entwickeln, das in die städtebaulichen Planungen eingeht, die erst im Anschluss beginnen werden. Los ging es am 21. Mai. Dabei standen unter anderem das ökumenische Siedlungsprojekt „Öku-Dorf-Scarra“ und Generationenhäuser im Mittelpunkt. Professor Dr. Ursula Stein und Henrik Schultz, beide erfahrene Stadt- und Freiraumplaner, begleiteten und moderierten die Veranstaltung im vollbesetzten großen Saal im Gasthof „Zum Adler“. Dr. Konrad Hummel, Geschäftsstelle Konversion der Stadt Mannheim, eröffnete den Abend und berichtete über das Prozedere. 2015 wird die US-Armee die Coleman-Kaserne endgültig räumen. Danach wird das Gelände gründlich untersucht, es müssen Kaufverhandlungen geführt und gleichzeitig Konzepte für die künftige Nutzung erarbeitet werden. Im Herbst 2013 haben sich aus einem ersten Workshop mit Bürgerinnen und Bürgern hierzu erste Leitgedanken ergeben, die auch von den zuständigen Gemeinderats-Ausschüssen positiv aufgenommen wurden. Die Stichworte aus dem Workshop sind nun die Themen, über die unter Beteiligung eines Aktivkreises und des Aktionsbündnisses Mannheim-Nord gesprochen werden soll. Eines der Projekte ist das „Öku-Dorf-Scarra – ein Siedlungsprojekt für gemeinsames Leben auf Coleman – Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur und Freizeit inklusive“. Hierüber informierte in seinem Vortrag Roland Keuerleber. Vorgesehen ist ein unmittelbarer Anschluss an den Scharhof. Es könnten dort circa 300 Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen in einer sozialen und ökologischen Wohnsiedlung mit natürlichen Begrenzungen (ohne Zäune) entstehen. Gewünscht werden eine gute ÖPNV-Anbindung, ein Dorfzentrum, Cap-Supermarkt, Gastronomie, Kita- und Grundschulgruppen, sozialwirtschaftliche Betriebe und Gewerbe. Eine Bau-, Einrichtungs- und Finanzierungsträgergemeinschaft sollte hierzu gegründet werden. In dem Unterstützerkreis für dieses Öku-Projekt sollen sich vor allem die Bürgervereinigungen aus den umliegenden Stadtteilen und die Kirchengemeinden beider Konfessionen einfinden.

Zum zweiten Themenkomplex berichteten Ulrike Schaller-Scholz-Koenen, Sozialarbeiterin und Pädagogin, sowie Soziallotsin Sabine Seifert über das Inklusionskonzept für das Zusammenleben von Menschen in allen Lebenslagen ohne Ausgrenzungen. Hierfür hatten sie sich in anderen Städten über inklusive, barrierefreie Quartierentwicklungen kundig getan. Es gilt, Investoren und Betreiber zu finden, die nicht nur einer Renditelogik folgen sowie die Wünsche und Bedürfnisse bedarfsgerecht umsetzen können. „Die Städte Freiburg, Mainz und München haben zum Beispiel Programme zur sozialen Wohnraumversorgung aufgelegt, die Impulse für Mannheim liefern könnten“, erläuterte der Moderator des Beteiligungsprojektes Walter Werner.

Dass die vorgestellten Projekte noch vertieft werden müssen und auch die notwendigen Finanzmittel benötigen, ist allen Beteiligten bewusst. Aber die Organisatoren wollen nach dem endgültigen Abzug der US-Truppen von Coleman gerüstet sein und schlüssige Konzepte der Mannheimer Stadtverwaltung vorlegen können. *schi*

MEINE MEINUNG

Ordnung muss sein!

Es könnte überall in der Stadt gewesen sein. An den Supermarktkassen bilden sich um die Mittagszeit lange Schlangen. Mehr oder minder geduldig warteten die Kunden, bis sie an den Kassen ihre Ware einpacken und bezahlen können. Da drückt sich eine Frau mit nur einem Salatkopf in der Hand an einer der Schlangen vorbei. Das hätte sie nicht tun sollen. Zwei Damen im gestandenen Alter fordern die Frau deutlich auf, sich in die Reihe zu stellen. Diese verweist nun auf das Wenige in ihrer Hand und sagt in gebrochenem Deutsch: „Hab nur Salat.“ Doch das zieht bei den Damen nicht! Ihre energische Antwort kommt prompt: „Ordnung muss sein!“, lächelt eine der beiden kühl, und die versperren nun der Frau den Weg zur Kasse. Murrend zieht die Gemaßregelte sich nun zurück.

Ein Einzelfall? Leider nicht, aber er hätte vermieden werden können. Vielleicht hätte eine höfliche Bitte ums Vorlassen der Frau geholfen. Aber umgekehrt hätte ein weniger herrischer und herablassender Tonfall auch den beiden Damen gut zu Gesicht gestanden, meint *Klaus Schillinger*

Gestaltungsideen für Coleman

Sport und Freizeit im Mittelpunkt der zweiten Veranstaltung

SANDHOFEN. Die Coleman Barracks im Mannheimer Norden sind mit über 200 Hektar die größte Mannheimer Konversionsfläche. Im vergangenen Jahr wurden bereits in einem Workshop gemeinsam mit politischen Vertretern, Institutionen und Initiativen sowie der Bürgerschaft Leitideen und Nutzungsvorschläge für das Areal erarbeitet.

Mit der Gesprächsreihe „Coleman-Gespräche – Perspektiven für den Mannheimer Norden“ begann am 21. Mai die zweite Runde der Bürgerbeteiligung für diese Konversionsfläche. Am 25. Juni 2014 um 19 Uhr findet im Gasthof „Zum Adler“ in Mannheim-Sandhofen die zweite Veranstaltung der Beteiligungsreihe statt. An diesem Abend werden unter dem Titel „Die Weite bei Sport und Freizeit erleben“ unter anderem Konzepte für Golf- und Freizeitanlagen sowie Wassersport auf der Konversionsfläche vorgestellt. Die Veranstaltung ist offen für jedermann. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich über die Ideen und Konzepte zu informieren und sich im Rahmen der anschließenden Diskussion zu beteiligen. Die letzte Veranstaltung der Gesprächsreihe ist am 17. September. Unter dem Titel „Der Norden vernetzt in der Region“ stehen dabei Konzepte zu Autohof und Logistik im Mittelpunkt des Gesprächs. Ziel der Coleman-Gespräche ist es, ein Bürgerleitbild zu entwickeln, das in die städtebaulichen Planungen einfließt. *zg*

Weitere Informationen zu den Coleman-Gesprächen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Konversion der Stadt Mannheim (Tel. 0621 293-9365) oder online unter www.Konversion-Mannheim.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion lobt Jugendarbeit beim VfB Gartenstadt

GARTENSTADT. Im Rahmen der Sport-Tour der SPD-Gemeinderatsfraktion besuchte eine Delegation den VfB Gartenstadt. Der Erste Vorsitzende des Vereins, Joachim Ningel, begrüßte die Stadträtinnen Andrea Safferling und Lena Kamrad, den Stadtrat Joachim Horner, den SPD-Bezirksbeirat für Waldhof/Luzenberg Stefan Höß sowie den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei. Dabei beeindruckte Ningel mit guten Zahlen: Aktuell trainieren über 300 Kinder und Jugendliche im Verein, darunter sind etwa 90 Mädchen. Mit vier Mädchen- und einer Damenmannschaft ist der VfB Gartenstadt sehr aktiv im Frauenfußball. Auch sportliche Erfolge sind zu vermelden. Im vergangenen Jahr stiegen drei Mannschaften auf: Die zweite Mannschaft in die A-Klasse, die A- und B-Jugend in die Landesliga. Andrea Safferling, sportpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, lobte die Arbeit des VfB: „Der Verein funktioniert gut. Insbesondere freue ich mich über die hervorragende Jugendarbeit, die sich auch in sportlichen Erfolgen ausdrückt. Gerade bei der Herren-Mannschaft müssen wir die Daumen drücken, damit es möglicherweise auch noch mit dem Aufstieg in die Verbandsliga klappt!“ *zg*

Auf Sport-Tour: v. l. Joachim Horner, Lena Kamrad, Andrea Safferling, Dr. Stefan Fulst-Blei, Joachim Ningel und Stefan Höß. Foto: zg

Musik und Tanz verbinden

SCHÖNAU. Seit dem vergangenen Jahr ist die Kirchenälteste Helga Birnbräuer Leiterin des Seniorenforums in der evangelischen Schönau-Gemeinde. Sie organisiert für die älteren Gemeindemitglieder Nachmittage mit Referenten, Treffen zum Singen oder einfach zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.Bei einem Tag der offenen Tür im Diakonischen Werk in Mannheim lernte sie die Integrationsberaterin für Deutsch-Russen Emilia Engel kennen, die vor zehn Jahren aus Sibirien nach Mannheim zu ihrer Tochter kam. Helga Birnbräuer fand diese Begegnung überaus interessant und verabredete mit Frau Engel und ihrer Gruppe, einen Nachmittag mit den Schönauer Senioren zu verbringen.Die russischen Damen und wenige Herren kommen aus unterschiedlichen Regionen der ehemaligen Sowjetunion. Einige sind erst zwei oder drei Jahre hier in Deutschland, sprechen kaum deutsch und sind froh in Emilia Engel eine Verbindungsfrau zu haben, die dolmetscht und sie auf vielen Wegen begleitet. Teilweise bestehen auch Verbindungen zur russisch-jüdischen Gemeinde. Mit einigen Bildern zeigten sie den Schönauern ihre Länder, aus denen sie gekommen sind. Die meisten Emigranten folgten ihren Kindern, die sich hier in Deutschland eine Existenz aufgebaut haben. Nachdem sich alle am riesigen Kuchenbuffet gütlich getan hatten, begrüßte Pfarrer Johannes Höflinger zur Freude der Gäste in Russisch und Deutsch. Musik, Gesang und Tanz verbindet alle Gruppen – vor allem die russischen Gäste lieben die Gesellschaft und Unterhaltung. Als dann der mitgebrachte Akkordeonspieler in die Tasten griff, wurden Heimatlieder gesungen und dazu getanzt. Mit Maienliedern verabschiedeten die Schönauer Senioren ihre Gäste aus dem fernen Russland, die in Mannheim eine neue Heimat gefunden haben. Sie alle wollen in Verbindung bleiben und regelmäßige Treffen veranstalten. *dre*

Heizung • Sanitär • Installation
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

Wasanthara
Asiatische Gesundheitsmassage Praxis
Juni-Angebot: Gesicht-Therapie 60 Min. 45,- €
Carl-Benz-Str. 39 • 68167 Mannheim
Inh. Samran Chan
Mobil: 0176-225 19 856 • Tel. 30 73 91 26
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr, Mittwochs Ruhetag

Sommerfest
Sonntag, 6. Juli 2014 · 12 bis 17 Uhr
im Regenbogenkindergarten Stiller Weg 19 · 68305 Mannheim
Die vier Elemente: Feuer Wasser, Erde, Luft
»Tanz der Elemente«
Aufführung 12.15 Uhr
Viele Spiele
rund um das Thema »Die vier Elemente«
Gutes Essen
vom Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen
Tombola
Mit drei Hauptgewinnen
- Dreitägige Städtereise Reiseland Chris Rihm
- Goldmünze „American Gold Eagle“ Volksbank Sandhofen eG
- Familienkarte für den Luisenpark AXA von Herz zu Herz
Informationen
über unsere Einrichtungen und Angebote
Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
Gesellschaft für Inklusion
www.regenbogen-ggmbh-ma.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene
- Notdienst
- Sanierung von Trinkwasserleitungen
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Leben retten durch Blutspenden

DRK stellt neue Blutspendeausweise aus

SANDHOFEN/GARTENSTADT. Neben dem guten Gefühl, bis zu drei Menschen mit ihrer Blutspende geholfen zu haben, erwartet der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen die Spender bei ihrem nächsten Termin mit einem besonderen Service: Sie erhalten den neuen einheitlichen Blutspendeausweis der DRK-Blutspendedienste im handlichen Scheckformat. Die nächsten Möglichkeiten sind am Mittwoch, 4. Juni, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Sandhofenschule, Karlstraße 20-22 in Sandhofen, und am Samstag, 7. Juni, von 12 bis 16 Uhr beim DRK-OV Mannheim-Nord e. V., Waldpforte 27-29 in der Gartenstadt. Mit dem neuen Blutspendeausweis können Blutspender zukünftig bundesweit bei allen DRK-Blutspendediensten mit nur einem Nachweisdokument spenden. Die neue Karte im praktischen Scheckkartenformat vereinfacht die Verwaltung der Spenderdaten und bietet so mehr Service. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und sogar Leben rettet. Zusätzlich ist die gute Tat für den Spender selbst ein kleiner Gesundheitscheck und der Blutspendeausweis mit Angabe der Blutgruppe hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil für den Patienten gebracht.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

zg/red

IHRE MEINUNG

Fehlende Koordination bei Terminplanung

SCHÖNAU. Wochenlang tote Hose in Schönau. Und an diesem Wochenende gleich mehrere interessante Veranstaltungen. Dazu noch das packende DFB-Pokalfinale, welches mehrere Millionen Zuschauer vor den Fernseher lockte. Da fehlt es an der nötigen Koordination. Sowohl bei den Veranstaltern wie auch bei der Dachorganisation Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG), welche dafür sorgen sollte, dass es bei Veranstaltungen zu keinen Überschneidungen kommt. Früher wurden die Termine der Mitglieder der KIG gemeldet und bei Versammlungen besprochen und abgestimmt. Die von der Versammlung genehmigten Termine wurden danach im Terminkalender der Internetseite der KIG veröffentlicht. Die Idee, eine Homepage zu installieren, kam von H. P. Abel und mir. Abel hat die Homepage der KIG sehr gepflegt und war immer auf dem aktuellen Stand. Außerdem hat er mehrmals im Jahr Terminflyer gedruckt und verteilt. Alle Termine im Siedlerheim (Saal wie Nebenzimmer) wurden dort extra in einen Veranstaltungskalender eingetragen.

Schade, dass sich öfters Termine im Stadtteil überschneiden, weil man sich nicht mit der Planung beschäftigt. Terminplanung stand früher bei Versammlungen auf jeder Tagesordnung. Wenn man weiß, dass hinter jeder Veranstaltung viel Zeitaufwand und Arbeit steckt, ist es sehr bedauerlich, wenn nicht überall die nötige Resonanz vorhanden war.

August Mehl, Ehrenvorsitzender KIG Schönau

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6	Anmeldung:	Mo. u. Mi. u. Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
	Theorie:	Di. u. Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung

Teil 41: Neubau des Pfarrhauses Guter Hirte

Pfarr- und Schwesternhaus in der Memeler Straße/Kattowitzer Zeile. Foto: Heinz Nuber

SCHÖNAU. Im Laufe des Jahres 1961 hatte man mit dem längst notwendig gewordenen Bau des Pfarrhauses begonnen, das noch im gleichen Jahr fertiggestellt werden konnte. Freiwillige Helfer der Gemeinde pflanzten rings um das Gelände des Pfarrhauses einen Grünheckenzaun.

Die Einweihung des Pfarrhauses fand am 18. März 1962 unter Beisein der Bauleitung, des Kirchenvorstandes und zahlreich geladener Gäste statt. Stadtdekan Karl Nikolaus nahm die Weihe vor. Der feierlichen Einweihung schloss sich ein Festmahl an, das im Esszimmer des neuen Pfarrhauses gehalten wurde. Unter den Gästen waren auch die Stadtpfarrer von Sandhofen Rebel, von Käfertal Mönch, von Neckarstadt Herz Jesu Dorner und von Liebfrauen Schmutz. Der Umzug von Pfarrer Ferdinand Veit, Stephanie Veit und Kaplan Ernst Schumacher vom Schwesternhaus ins Pfarrhaus war bereits am 8. März 1962 erfolgt.

Stadtpfarrer Ferdinand Veit

Die Kuratie Guter Hirte wurde mit Urkunde des Erzbischofs von Freiburg Hermann Schäufele am 17. Dezember 1962 zur Pfarrei erhoben und mit gleichem Datum Ferdinand Veit zum rechtmäßigen Pfarrer der Gemeinde ernannt. Die Investitur (Einweisung/Einführung) von Pfarrer Veit fand am 20. Januar in der Kirche Guter Hirte statt. Sie wurde durch den Ehrendomherrn und Stadtdekan Karl Nikolaus vorgenommen. Bei dem festlichen Gottesdienst sang der Kirchenchor die Hilbert-Messe unter der Leitung von Josef Hinzmann, Begleitet wurde der Chor von Hildegard Amend an der Orgel. Es war ein Freudentag für die gesamte Pfarrgemeinde. Viele Gäste waren gekommen, darunter auch die Geistlichen der Nachbargemeinden.

Personelle Wechsel

Oberin Emmelia, welche über 10 Jahre in der Gemeinde als Seelsorge-Helferin vorbildlich gearbeitet hatte, wurde von der Leitung des Mutterhauses der Benediktinerinnen von der heiligen Lioba am 10. Mai 1963 nach Konstanz versetzt. Emmelia wurde mit großem Dank verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde der Gemeinde am 20. Mai 1963 mit Schwester Johanna Franziska eine neue Seelsorge-Helferin zugewiesen.

Am 20. Mai 1963 trat Kaplan Ernst Schuhmacher die Stelle eines Pfarrers in Höpfingen (Neckar-Odenwald-Kreis) an. Fünf Jahre hatte er segensreich in der Gemeinde gewirkt. Die Gemeinde nahm am 18. Mai von ihm Abschied. Als Nachfolger von Schuhmacher kam am 20. Mai 1963 Kaplan Karlheinz Lamprecht. Er wurde im Bühlertal im Schwarzwald geboren und seine vorübergehende Kaplanstelle war in Kollnau bei Freiburg.

Margarete Bopp, Tochter des Altmesners Josef Bopp, die viele Jahre hindurch im Kirchendienst stand, nahm Abschied. Sie war verantwortlich für Sauberkeit und den Blumenschmuck in der Kirche gewesen – gelegentlich hatte sie auch den Mesner-Dienst übernommen. Sie wurde nun Haushälterin im Pfarrhaus von Pfarrer Ernst Schuhmacher in Höpfingen. Ihr Weggang war ein großer Verlust für die Gemeinde.

Neuwahl des Stiftungsrates

Am 12. Mai 1963 wurde der Stiftungsrat für weitere sechs Jahre neu gewählt. Es war dies die dritte Wahl seit Bestehen der Gemeinde. Folgende Herren wurden gewählt: Franz Josef Amend – Franz Gehrig – Reinfried Janka – Martin Rapf – Martin Schenke – Michael Umathum – Friedrich Wolf – Karl Jauch. Stellvertretende Stiftungsräte:

Heinrich Holweck – Erwin Reinig – Franz Thome – Peter Weihrauch. Franz Karl Amend, der seit Gründung der Pfarrkuratie im Jahre 1951 Mitglied des Stiftungsrates war, schied auf eigenen Wunsch aus. *August Mehl*

In der nächsten Folge lesen Sie über die Primiz-Feier des Neupriesters Rudolf Will.

Funde aus zweieinhalbtausend Jahren

Vortrag von Dr. Klaus Wirth im Heimatmuseum Sandhofen

SANDHOFEN. Der Archäologe Dr. Klaus Wirth besuchte das Heimatmuseum Mannheim-Sandhofen zum Abschluss der Ausstellung „Archäologische Glanzlichter", um einen Vortrag über die Erkenntnisse der Ausgrabungen und Funde auf Sandhofer Gemarkung der letzten Jahre zu halten. Er berichtete von Funden in Scharhof sowie aus Sandhofen und Umgebung aus den letzten zweieinhalbtausend Jahren, die im Heimatmuseum zu bewundern waren. In Scharhof wurden beispielsweise Überbleibsel aus dem fünften vorchristlichen Jahrtausend entdeckt. Es wurden von den Alemannen, Römern und vielen mehr in den vergangenen Jahren circa 300 Einzelstücke bei Ausgrabungen gefunden: Töpfe, Schüsseln und weitere Gegenstände, die bei der damaligen Arbeit bei Haus und Hof verwendet wurden. Rund 80 Exponate haben die Reiss-Engelhorn-Museen (REM) dem Sandhofer Heimatmuseum für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt. Die Besucher konnten somit die Schmuckstücke aus nächster Nähe in Augenschein nehmen.

Klaus Wirth zeigte sich überrascht, dass bei den Arbeiten im Neubaugebiet, im Bereich des Werner-Nagel-Rings, Reste eines Kreisgrabens gefunden wurden, die auf das 11. oder 12. Jahrhundert datiert wurden. Dass Sandhofen und Umgebung historische Reste einer keltischen Siedlung beherbergt, wurde bereits im Jahre 2007 bei Ausgrabungen erkannt. Wirth bezeichnete die Gemarkung Sandhofen als Fundgrube für die Archäologie.

Die Vorsitzende des Heimatmuseums Helga Weber dankte dem Fachmann Wirth für den spannenden Vortrag.

Helga Weber begrüßte die Besucher der Abschlussveranstaltung im Heimatmuseum. Foto: Dreher

Das Heimatmuseum ist an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet, ausgenommen in den Schulferien. Nach Vereinbarung gibt es auch Führungen, welche genauso wie der Eintritt kostenlos sind. Das Museum befindet sich in dem Gebäude der Gustav-Wiederkehr-Grundschule. Dieses Gebäude wurde 1905 als Kinder-, Gewerbe- und Kochschule errichtet. Heute sind zwei Kindergärten und vier Grundschulklassen untergebracht. Das Museum befindet sich in den Räumen, in denen zu früheren Zeiten die katholischen und evangelischen Kinderschulschwestern untergebracht waren. Finanziert und unterstützt wird das Museum von einem privaten Verein. Die Laien im Heimatmuseum werden durch die Fachkräfte des REM unterstützt. Das Museum bietet viel, für das sich ein Besuch lohnt. *ard*

Der neue Mazda3
jetzt mit 0% finanzieren
mazda
zoom-zoom
Mazda VARIO OPTION | 0% FINANZIERUNG mit Rückgabe-, Kauf- oder Weiterfinanzierungsoption.

Mazda3 5-Türer Center-Line SKYACTIV-G 120 Benzin

Kaufpreis €	21.990
Anzahlung €	4.000,00
Nettodarlehensbetrag €	17.990,00
Gebundener Sollzinssatz %	0,00
Effektiver Jahreszins %	0,00

1. monatlich Rate €	171,56
46 Folgeraten à €	193
Schlussrate €	8.940,44
Laufzeit gesamt Monate	48
Gesamtbetrag der Teilzahlungen €	17.990,00

Kaufpreis € 21.990[1] Finanzieren für monatlich € 193[1]

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO_2-Emission im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 60.000 km Gesamtlaufleistung. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Preise jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus RIED KÖNIG KUNDE
Autohaus Ried GmbH
Chemiestr. 6 • 68623 Lampertheim • Tel. 0049 6206 57203 • www.autohaus-ried.com
mazda

KOMPAKT

St. Lioba: Fronleichnamsgottesdienst mit feierlicher Prozession

WALDHOF. Die Pfarrgemeinde St. Lioba lädt herzlich zum Fronleichnamsfest der Seelsorgeeinheit Mannheim-Waldhof-Gartenstadt ein. Die Feier beginnt am Donnerstag, 19. Juni um 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche. Nach der Eucharistie führt eine Prozession durch die Straßen in der Umgebung. Zurück auf dem Kirchplatz, folgt eine kurze Andacht auf der Wiese. Anschließend wird die Prozession fortgesetzt. Am Ende findet der Gottesdienst seinen Abschluss mit dem Segen in der Kirche. Musikalisch wird die Fronleichnamsfeier von mehreren Chören umrahmt. Die Pfarrgemeinde St. Lioba freut sich auf alle, die dieses Hochfest mitfeiern. *zg*

RUND UMS HAUS

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Ausgasse 24a
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

SSS SIEDLE
Statt Stückwerk.
Siedle Vario,
der Systembaukasten für alles,
was ein Eingang braucht.
www.siedle.de

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Sven Gessel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621 - 1 28 38 73
Fax: 0621 - 1 28 38 74
Mobil: 0176 - 78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
Balkon und Terrassensanierungen
Großformatigen Fliesen
Badumbau aus einer Hand
Reparaturarbeiten
Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein
Außentreppen
und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
aus Granit
Natursteinmöbel
für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

MALERBETRIEB SCHAUBERT
Der kreative Maler!
• Fassadenanstrich
• Dispersions- & Latexanstrich
• Lackierungen & Lasuren
• Boden- & Dachbeschichtung
• Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
Stettiner Straße 78
68307 Mannheim
0621 73634-73
www.mannheimer-maler.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG
■ FLACHDACHSANIERUNGEN ■ GERÜSTBAU
■ SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

In diesem Jahr feiern wir unseren 80. Geburtstag!
KAGEMA
Fenster und Türen aus Meisterhand
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ✆ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

KOMPAKT

Vatertag auf dem Guckertshof

BLUMENAU. Trotz durchwachsenem Wetter zog es viele Menschen zur 45. Vatertagsfeier des Sandhofer Männergesangsvereins auf den Guckertshof. Die meisten Besucher kamen traditionell mit dem Fahrrad, in der Hoffnung ein Bier mehr trinken zu können. Für gute Grundlagen hatte der Gesangverein gesorgt, und die 50 Helfer hatten einiges zu tun. Vier Schweine wurden im Vorfeld verarbeitet, und am Vatertag tischten die Sangesbrüder unter anderem Wellfleisch, Bratwürste und Sparerips auf. Für den Durst lagerten im Kühlwagen 20 Fass Bier. Die Sängerfrauen standen mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Torten parat, so dass auch die Süßmäuler zufrieden waren. Mittlerweile hat sich der Vatertag zu einem Familientag entwickelt, an dem auch sehr viele Frauen mitfeierten. *schi*

In der Scheuer und auf dem Hof waren alle Tische gut besetzt. Foto: Schillinger

Feier am Wilhelmswörthweiher

SANDHOFEN. Auch die ASV-Angler vom Wilhelmswörthweiher hatten sich auf ihrem Vereinsgelände für die Vatertagsbesucher bestens vorbereitet. Das Organisationsteam mit dem 1. Vorsitzenden Peter Siegmann, Holger Wehe und Fabian Klein hatte genügend eingekauft. So warteten 200 Kilo Zander, 250 Heringsfilets, 200 Nacken-Steaks und 200 Bratwürste auf die hungrigen Besucher. Auch hier gab es Kaffee und Kuchen, so dass für jeden etwas dabei gewesen sein dürfte. Abseits der großen Straßen blieben die Vatertagsgäste gerne ein wenig länger sitzen und erst ein leichter Sprühregen am frühen Abend lockerte die Reihen der Feiernden auf. *schi*

Trotz Nieselregen feierten die Besucher gemütlich weiter. Foto: Schillinger

Vatertags-Stammtisch am Karlstern

GARTENSTADT. An Christi Himmelfahrt luden die Freunde des Karlsterns zu ihrem geselligen Vatertags-Stammtisch ein. Inmitten einer der „grünen Lungen" Mannheims ließen es sich viele Gäste bei Fleischkäse, Würstchen und gekühlten Getränken gut gehen. Ausflügler, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs waren, nutzen gerne die Gelegenheit zur Rast bei musikalischer Unterhaltung in der Nähe der Tiergehege und des Boule- und Spielplatzes. Das Wetter spielte mit, und so war die Veranstaltung erneut Treffpunkt vieler regelmäßig wiederkommender Besucher. *dol*

Vatertag bei den Freunden des Karlsterns. Im Käfertaler Wald lässt es sich gut feiern. Foto: Dolenz

Vatertag beim SGV Freundschaft

GARTENSTADT/KÄFERTAL. Seit über 25 Jahren ist der Rodelhügel im Käfertaler Wald am Vatertag ein Publikumsmagnet. Hunderte Besucher fanden auch dieses Jahr wieder den Weg dorthin und genossen die beliebte Linsensuppe. Im Angebot waren auch Wellfleisch, Bratwurst und Steaks. Viele hausgemachte Kuchen, der „Kids-Corner" und natürlich frisch gezapftes Bier rundeten das Angebot ab. Als alleiniger Programmpunkt bestritt Gerhard Spehn die Unterhaltung; somit blieb ausreichend Zeit, gemütlich beisammen zu sitzen und sich zu unterhalten. *dol*

Gemütlicher Hock bei den Sängern des SGV Freundschaft. Foto: Dolenz

Seniorentreff im Lutherhaus wird gut angenommen

SANDHOFEN. Im Juli 2013 öffnete der Seniorentreff im Lutherhaus in der Obergasse 4 seine Tore. Ermöglicht wurde das durch die finanzielle Hilfe der Schies-Stiftung, die Karlheinz Schies und seine Frau Christa 2011 gegründet hatten, um soziale Projekte im Mannheimer Norden zu fördern. Das Erdgeschoss steht nun dem Mannheimer Seniorenbüro unentgeltlich zur Verfügung. Jeden Montag gibt es ab 9 Uhr Frühstück und an den restlichen Wochentagen täglich Mittagessen zu moderaten Preisen. Darüber hinaus werden Computer- und Englischkurse, gemeinsames Basteln sowie Tanzveranstaltungen angeboten, so die Leiterin des Seniorentreffs Gabriele Wolf. Seitdem sind 11 Monate vergangen und der Mittagstisch im Lutherhaus hat sich fest etabliert. Köchin Edith Steimel und ihre fleißigen Helfer Richard Militowski, Sandra Bellenbaum, Nicole Reber und Sarah Berwald verköstigen täglich zur Mittagszeit circa 30 Seniorinnen und Senioren mit abwechslungsreichen Mahlzeiten. Es gibt immer ein Hauptgericht mit Beilagen, Dessert und einem Getränk. „Ich bin jeden Tag ab acht Uhr im Lutherhaus, kaufe alles selbst frisch ein und koche dann mit dem Team für die Essensgäste", so Edith Steimel, die zuvor auf der Schönau drei Jahre lang ehrenamtlich für Senioren tätig war. Auch in Sandhofen wirkt Steimel nur für eine kleine Aufwandsentschädigung. Von 11.30 bis 14 Uhr füllt sich dann der Speisesaal im Lutherhaus mit den Essensgästen. Anna Gipp ist ganz begeistert vom Speisenangebot: „Es wurde noch besser als zu Beginn." Und Hilde Sigmann meinte: „Für das Geld kann man nicht zu Hause kochen." 30 Essen werden täglich serviert, manches Mal sogar bis zu 50 Essen. Die Essensgäste sollten sich am Tage zuvor anmelden, damit auch für jeden genügend vorhanden ist. „Wir könnten bis zu 60 Essen täglich ausgeben" sagt Edith Steimel stolz. Also, es sind noch Kapazitäten nach oben frei. Der Leiter des Seniorenbüros Mannheim Jürgen Böhm ist auf jeden Fall zufrieden mit den Besuchen im Lutherhaus. *schi*

Im hellen Lutherstübchen werden den Essensgästen die Speisen sogar an den Tisch gebracht. Foto: Schillinger

Mehr Förderung für die Vororte

BDS Kreisverband vertritt Interessen der Selbständigen

KÄFERTAL. Einen Tag nach der Kommunalwahl hat sich der Kreisverband des Bund der Selbständigen (BDS) programmatisch und personell für die nächsten zwei Jahre aufgestellt. „Wir freuen uns über die Mitwirkung aller demokratischen Gruppierungen im Interesse der Gewerbetreibenden", so der Vorsitzende Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer. Im Kulturhaus Käfertal konnte er neben Stadtrat Wolfgang Raufelder Vorstände aus zahlreichen Ortsverbänden sowie seinen Amtsvorgänger Wolfgang Bauer und Regionalgeschäftsführer Klaus Schäfer begrüßen.

Mit der Neugründung des Gewerbevereins Käfertal ist der Kreisverband auf über 600 Mitglieder angewachsen. Der BDS positionierte sich mit einem klaren „Ja, aber" für die BUGA und erwartet eine schlüssige Finanzierung auch für die Zeit danach. Eine konsequente Haltung fordert Fischer bei Verkehrskonzepten: „Wenn man den Verkehr in der Innenstadt beruhigen möchte, muss man ihn an ihr vorbeileiten", sagte er mit Blick auf eine Beruhigung der Bismarckstraße ohne dritte Rheinquerung. Ein großes Anliegen ist auch eine leichtere Auftragsvergabe nach dem Mittelstandsförderungsgesetz. Hier konnte Raufelder einen Erfolg vermelden. Öffentliche Aufträge müssen erst ab 100.000 Euro europaweit ausgeschrieben werden. Damit gleicht Mannheim die Bedingungen an das Umland an. Bereits jetzt gingen schon über 50 Prozent der Aufträge an regionale Firmen, so Raufelder: „Es ist der Wunsch von allen Parteien, den Mittelstand zu fördern."

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Prof. Fischer als Vorsitzender bestätigt. Einen Wechsel gab es bei seinem Stellvertreter, da Gerhard Engländer das Amt aus zeitlichen Gründen zur Verfügung stellte. Fischer bedauerte dies sehr und dankte Engländer für sein langjähriges Engagement im BDS: „Sie haben mit der Langen Nacht der Kunst und Genüsse ein neues Format erfunden, das in Deutschland einmalig ist." Mit Reinhard Rohr rückte wieder ein Sandhofer nach. Zweite Stellvertreterin bleibt Doris Kirsch (BDS Feudenheim), Schatzmeister Karl Heinz Reinhard (BDS Mannheim-Nord). Auch Martin Stahl (BDS Mannheim-Mitte) schied aus beruflichen Gründen als Schriftführer aus. An seine Stelle wurde der neue Vorsitzende aus Käfertal Chris Rihm gewählt.

Die beschlossene Satzungsänderung ermöglicht dem Kreisverband die Aufnahme von Einzelmitgliedern und Ortsverbänden aus der Metropolregion. Auf Initiative von Klaus Schäfer wird eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich für eine stärkere finanzielle Unterstützung der Vororte durch die Wirtschaftsförderung einsetzen wird. Hier ist der neue Gemeinderat gefragt. *sts*

Für langjährige Verdienste erhält Gerhard Engländer (r.) die silberne Ehrennadel des BDS und ein Präsent von Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer. Foto: Seitz

Abschied von Max Jaeger

GARTENSTADT. Nicht nur die Freunde des Karlsterns hatten ihren Vorsitzenden Max Jaeger bei den Veranstaltungen im Walde und bei der letzten Mitgliederversammlung vermisst. Aus Krankheitsgründen war es dem 89-Jährigen zuletzt nicht mehr möglich, Termine wahrzunehmen. Nun ist Max Jaeger verstorben; im engsten Familienkreise nahmen seine Frau Gisela und die beiden Söhne Abschied von ihm. 1925 im hohen Norden geboren, kam Max Jaeger in den 60er Jahren nach Mannheim, wo er den Kreisvorsitz des DGB übernahm. Vielfältig waren danach seine Tätigkeiten. Er leitete das Berufsbildungswerk des DGB, ging 1978 zur Arbeiterwohlfahrt, wo er 2005 mit 80 Jahren sein Amt als Vorsitzender aufgab. In der Mannheimer SPD war er von 1968 bis 1994 im Gemeinderat tätig und als Kreisvorstand leitete er die Mannheimer Sozialdemokraten von 1976 bis 1980. Zahlreiche Ehrenämter hatte Max Jaeger inne, und für sein vielfältiges Engagement erhielt er unter anderem das Bundesverdienstkreuz und den Ehrenring der Stadt Mannheim.

Nicht nur die Genossen trauern um den aufrichtigen und engagierten Menschen Max Jaeger. *schi*

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Wir tun mehr als unsere Arbeit

25 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser, es ist für uns eine Selbstverständlichkeit auf unserem Gebiet kundennah und gewissenhaft, zuverlässig und professionell zu arbeiten – so wie Sie es seit 25 Jahren von uns gewohnt sind. Doch uns Mitarbeitern von SOS Medien ist es nicht einfach genug „nur" unsere Arbeit zu tun. Wir wollen gemeinsam etwas unternehmen, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in den Stadtteilen teilhaben – und so auch außerhalb unseres Verlagsgebäudes zeigen, dass wir eine Mannschaft sind, die zusammenhält – egal was sie erwartet. Ob beim Gaudipaddeln des WSV in Sandhofen, dem Schützenturnier der IG Vereine in Neckarau, beim Pferderennen auf der Seckenheimer Waldrennbahn oder zum Public Viewing anlässlich der Fußball-WM: Wir Mitarbeiter von SOS Medien sind mit dabei, sorgen für Stimmung und können so vielleicht auch dem ein oder anderen, dem wir noch gar kein Begriff waren, zeigen, was für ein Potential in jedem Einzelnen von uns steckt. Selbstverständlich geht es trotz allem sportlichen Ehrgeiz bei solchen Anlässen vor allem um den Spaß an der Sache, doch das Prinzip, nur gemeinsam wirklich Großes erreichen zu können, hat bei uns schon lange Tradition. Das fängt beim gemeinsamen, täglich frisch gekochten Mittagessen an und hört bei Großprojekten für den namhaften Mittelstand der Metropolregion auf. Denn wer mit echter Begeisterung bei der Sache ist und nicht einfach nur seine Arbeit macht, kann das erreichen, was wir uns beim Schießen stets nur wünschen können: ins Schwarze zu treffen. Und genau das wollen wir auch in Zukunft für Sie – heute und die nächsten 25 Jahre!

Ihr Verlagsteam

Das SOS-Team paddelte 2013 beim WSV. Foto: Schillinger

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Bootshaus des Wassersportvereins Sandhofen abgebrannt"

SANDHOFEN. „Nahezu 150 Sport- und Rennboote sind im Bootshaus des Wassersportvereins Sandhofen (WSV) einem verheerenden Brand zum Opfer gefallen. Ganz schlimm ist für den 230 Mitglieder zählenden Verein, dass man unmittelbar vor dem Start in die Saison steht, und es die teuren Boote schließlich nicht im Laden an der Ecke zu kaufen gibt." So berichtete der damalige Redakteur Roland Karschits im Mai 2004 über die Brandkatastrophe beim WSV. Zusätzlich wurden die Instrumente der Sandhofer Band „Ballroom Blitz" zerstört, die dort eingelagert waren. „Dieses Unglück hat viele Menschen betroffen gemacht und spontan haben zahlreiche Vereine sich bereit erklärt, am 10. Juni 2004 ein Familienfest durchzuführen, dessen Erlös dem geschädigten WSV zugutekommen soll. Bürgermeister Dr. Peter Kurz hat seine Schirmherrschaft zugesagt, der Reit- und Fahrverein stellt Gelände und Equipment zur Verfügung, die Tanzgruppen der Stichler und alle drei Sandhofer Gesangvereine hatten ihr Kommen zugesagt, ebenso das Akkordeon-Orchester und die Neckarstädter Narrengilde. RNF-Moderator Ralph Kühnl wird durchs Programm führen und auch die erfolgreichste Kanutin aller Zeiten, die für den WSV startete, wird anwesend sein", berichtete in der nächste Ausgabe Jenny Bernack.

Dank der vielfältigen Unterstützung aus der Vereinswelt und aus der Bürgerschaft hat der WSV die schwierige Zeit nach dem Brand überstanden. Die Firma „Graeff" stellte dem Verein mehrere Container als Notbootshaus zur Verfügung, so dass die Sportler ihre neuen Boote dort lagern konnten.

Heute, 10 Jahre danach, erinnert nichts mehr an den großen Brand. Der WSV hat neu- und umgebaut, seine Athleten sind weiterhin erfolgreich und freuen sich über die Übungsstrecke auf dem Altrhein und die großzügigen Räumlichkeiten für Schulungen, Trockentraining und Übernachtungsmöglichkeiten im neuen Athletenhaus. *schi*

Blick von der Altrheinbrücke: Das Gelände des WSV heute. Foto: Schillinger

Emmaus-Kirche trifft Klassik und Rock

Lange Nacht der Musik in der evangelischen Schönaugemeinde

Gemeinsames Finale um Mitternacht mit den letzten verbliebenen Sängern und Musikern vor dem Altar in der Emmaus-Kirche. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Zum zweiten Mal veranstaltete der Förderverein der Emmaus-Kirche die lange Nacht der Musik. Die Mitglieder um den Vorsitzenden Bernhard Nuber wollen mit dieser Veranstaltung zeigen, dass es in Schönau viele musikalische Talente gibt.

Nachdem die Veranstaltung 2013 einen durchschlagenden Erfolg verzeichnete, hatte Nuber es in diesem Jahr leicht, Bereitwillige zu dieser zweiten, locker gehaltenen Musikveranstaltung zu gewinnen. Sehr positiv zeichnete sich die Zwanglosigkeit aus: Während der einzelnen Auftritte konnten die Besucher an den Ständen vor der Kirche fruchtige Cocktails genießen und sich mediterrane Gerichte und Wurstsalat schmecken lassen. Stehtische luden zum Verweilen ein, um sich mit Freunden und Bekannten zu treffen und zu unterhalten.

Gut bestückt war die Musiknacht mit Chören: Da war zum einen der kircheneigene Posaunenchor unter der Leitung von Otmar Öhring, der gemischte Chor Olli & Friends, dessen Mitglieder bereits als Kinder im Schönauer Kinder- und Jugendchor sangen. Dreimal musste Friedemann Stihler ans Dirigentenpult: einmal mit dem Emmaus-Chor, dem Chor Cara Mia und dem weit über die Grenzen hinaus, bekannten Gospel-Chor Joyful Voices. Opernsänger Octavio Yang, er stammt aus Südkorea, sang mit seiner wunderbar kräftigen Stimme Arien. Da er außerdem Gesangslehrer ist, brachte er einige Schüler mit, die ihr Können unter Beweis stellen konnten. Mit zu den weiteren Höhepunkten zählten die beiden Violinistinnen Mechthild Böckelher, Dozentin an der Musikhochschule Mannheim, und ihre ehemalige Studentin Caroline Korn; sie spielten bravourös Bach und Leclair. Ganz in ihrem Element waren die russisch-deutschen Sänger des Chors „Glinka“, die mit Folklore das Publikum erfreuten, das bei dem letzten Lied „Kalinka“ kräftig mitsang.

Ganz andere Töne trafen die Schönauer Buwe mit ihren Pfälzer Liedern; auch sie animierten die Gäste dazu, kräftig mitzusingen. Einen größeren Kontrast kann es wohl nicht geben, als es im Altarraum rockte. Die Rockgruppe Simply:but füllte mit ihrer Musik u. a. von ZZ Top, Pink Floyd und Jeff Buckley jeden Winkel der Kirche aus. Nicht nur die Jungen waren begeistert, auch die älteren Besucher wippten zur Musik mit.

An diesem Abend wurde gezeigt, wie vielfältig Musik doch ist und dass Musik wirklich keine Grenzen kennt. Zum Abschluss der Langen Nacht trafen sich die Musiker zum finalen gemeinsamen Singen vor dem Altar. Bernhard Nuber, der Organisator der Veranstaltung, war begeistert von dem harmonischen Miteinander und versprach: „Nächstes Jahr sehen wir uns wieder.“

Dass Mikrofone funktionierten und die Musiker und Chöre im rechten Licht standen, dafür sorgten die Brüder Christian und Florian Herbon. Für die schöne Dekoration in der Kirche und am Vorplatz außen war das Ehepaar Neutinger verantwortlich.

Den Reinerlös des Abends wird der Förderverein der musikalischen Jugendausbildung in der Gemeinde zur Verfügung stellen. *dre*

Vielseitige Persönlichkeit in PX de Dom

Käthe Lachmanns leidenschaftliche Ganzkörper-Comedy

SANDHOFEN. Am 24. Mai fand eine Ganzkörper-Comedyshow von Käthe Lachmann in PX de Dom statt. Im gut besuchten Saal begeisterte sie mit ihrer Darbietung.

Ihre Spezialität ist es, in viele verschiedene Persönlichkeiten zu schlüpfen, und sie setzt dabei ihren ganzen Körper ein, was sich in Grimassen und Ähnlichem äußert.

Aufmerksam wurden die Organisatoren durch einen Auftritt bei der Sendung „Quatsch Comedy Club“. Käthe Lachmann tritt seit nunmehr 20 Jahren auf und hat bereits seit vielen Jahren verschiedene eigene Programme, mit denen sie bundesweit auf Kleinkunstbühnen, größeren Theaterbühnen und im TV auftritt. Sie kam zu dem Beruf der Komödiantin durch die Suche nach einem Beruf, bei dem sie lange ausschlafen kann. Käthe Lachmann lebt in Hamburg, ist aber gebürtige Schwäbin, was auch oft in ihr Programm einfließt.

Ebenso schreibt sie Bücher. Eines ihrer aktuellen Bücher nennt sich „Ich bin nur noch hier, weil du auf mir liegst“. Ihr neuestes Buch „Wenn zwei sich streiten, freut sich Brigitte“ erscheint im November 2014. In diesem Buch geht es darum, dass ein frisch zusammengefundenes Paar alles richtig machen möchte und somit von Anfang an eine Paartherapeutin, eben Brigitte, aufsucht. Doch trotzdem läuft nicht alles ideal. Man kann sich also auf viel Spaß beim Lesen freuen.

PX de Dom ist eine Veranstaltungssammlung, die vom Christlichen Kulturverein Sandhofen e. V. organisiert wird. Hierzu kam es, da die Kirchengemeinde vor etwa vier Jahren eine Kirche schließen wollte. Da man das Gebäude nicht leer stehen lassen wollte, machte man ein Theater auf. Die Hauptorganisatoren sind Uwe Zirn und Rainer Widmann. Betrieben wird es von ehrenamtlichen Helfern und finanziert wird es durch die Einnahmen der Vorstellungen.

Zum Programm gehören Veranstaltungen wie Frühschoppen, Dinner, Partys und Ähnliches. So treten am 28. Juni die Classic Brothers auf und am 20. Juli findet das kostenfreie Domplatz-Fest statt. Karten sind im Internet und im Vorverkaufsbüro zu erhalten. *ard*

Die Vollblut komödiantin Käthe Lachmann braucht keine große Kulisse, um ihr Publikum zu begeistern. Foto: Dreher

Neue Solarlampen für Schulen in Togo

Claudia Groh löst Hans Schmidt als Finanzbeauftragte im Vorstand ab

WALDHOF/GARTENSTADT. Im Jahr ihres 25-jährigen Vereinsjubiläums fand die Jahreshauptversammlung der Kurpfalz-Togo-Freundschaftsvereinigung e. V. (KFT) bei strahlendem Sonnenschein erstmals unter freiem Himmel statt. In ihrem Tätigkeitsbericht erläuterte die Erste Vorsitzende Carmen Groß vor allem die geplanten Vorhaben und Investitionen in Togo. Derzeit ist ein Beauftragter aus Ghana in dem westafrikanischen Land unterwegs und erstellt einen Kostenvoranschlag für die Ausstattung zweier vom Verein finanzierter Schulen mit Solarlampen. Darüber hinaus stand die Wahl eines Vorstandspostens an. Der langjährige Kassier Hans Schmidt stellte sein Amt zur Verfügung. Nach seinem Kassenbericht beantragte Revisor Hans-Georg Haußmann dessen Entlastung, da Schmidts Buchführung wie immer einwandfrei und korrekt war. Nach seiner einstimmigen Entlastung wurde diese auch dem Gesamtvorstand zuteil. Auf Vorschlag des Vorstandes stellte sich Claudia Groh zur Wahl als neue Kassiererin. Sie wurde ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt. Die gebürtige Waldhöferin ist als Mathematiklehrerin in Worms tätig und freut sich auf ihre neuen Aufgaben im Bereich Entwicklungshilfe. Carmen Groß bedankte sich für ihre Bereitschaft zur Mithilfe mit einem bunten Blumenstrauß und an Hans Schmidt erging ein herzlicher Dank für die lange und gute ehrenamtliche Arbeit für den Verein in Form eines Gastronomie-Gutscheines und eines Getränkepräsentes.

Freunde des Togovereins sind schon jetzt herzlich zum Waldhofer Straßenfest vom 4. bis 6. Juli auf dem Taunusplatz eingeladen, an dem die KFT wieder teilnimmt und den Durst aller Gäste mit einer großen Getränkeauswahl löschen kann. Und ganz besonders natürlich auch zum traditionellen Togofest, welches vom 18. bis 20. Juli auf dem Gelände des Kulturvereins stattfindet. *dol*

Die neue Kassiererin Claudia Groh erhält Blumen vom Zweiten Vorsitzenden Kurt Baumann. Sie löst Hans Schmidt nach langjähriger Tätigkeit ab (v. l. n. r.). Foto: Dolenz

Mit uns kommen Sie entspannt ans Ziel – und unterstützen gleichzeitig den Klimaschutz!

Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Freilichtbühne Mannheim e.V.

Sekretärinnen
Eine musikalische Revue von Franz Wittenbrink
Regie: Thomas Nauwartat-Schultze
Premiere : 21.06.2014
Weitere Vorstellungen:
28. Juni 2014
05./ 12./ 18./ 25./ 26./ 31. Juli 2014
01./ 02./ 08./ 09./ 15. August 2014
Jeweils 20:30 Uhr

Grimms Tischlein neu gedeckt
Regie: Bärbel Steegmüller
Monika Kaufmann
Premiere: 29.06.2014
Weitere Vorstellungen:
06./ 12./ 13./ 19./ 20./ 25./ 27. Juli 2014
03./ 09./ 10./ 16. August 2014
Jeweils 16 Uhr

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mo./ Mi./ Fr. 11 - 12 Uhr, Mi./ Fr. 18 - 20 Uhr
www.flbmannheim.de
ZIMMER THEATER

Tennisstube SV Waldhof unter neuer Leitung
Täglich ab 11 – 22 Uhr geöffnet
Durchgehend warme, gut bürgerliche deutsche Küche, Biergarten, Familienfeiern nach Absprache
Tennisstube, Fam. Wormer,
Alsenweg 3, 68305 Ma-Gartenstadt,
Tel. 0163 1731538 oder 0152 28473415

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen

ABS mit EBD
Airbag - Außenspiegel el. verstellbar, Bremsassistent
Drehzahlmesser
ESP Elektronisches Stabilitätsprogramm
Fensterheber vorn
Zentralverriegelung
Funkfernbedienung für Zentralverrieg.
Getriebe: 5 Gang Automatik Dualogic
Heckscheibenheizung
Heckspoiler mit 3. Bremsleuchte
Klimaanlage FCKW-frei
Lackierung: Sonder-Uni-Lackierung
Lenkrad: Höhenverstellbar
Parksensoren hinten
Radio: Autoradio mit CD-MP3-Spieler
Räder: Reifenreparaturkit
Rücksitzlehne geteilt umklappbar
Scheinwerfer regulierbar
Seitenschutzleisten lackiert
Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
Sitze: Isofix Kindersitzbefestigung
Steckdose 12-Volt
Tagfahrlicht
Verdeck: Multi-Stage-Verdeck mit el. Betätigung
Wegfahrsperre elektronisch
Wärmeschutzverglasung

FIAT 500 C 1.2 Dualogic Pop
51 kW (69 PS) • 1242 ccm
EZ: 08 / 2013 • 1.000 Lackierung : Weiß

Barpreis 12.990 €

Finanzierung FGA Bank Germany
Anzahlung 4.900 € · Nettodarlehensbetrag 8.090,00 €
Laufzeit in Monaten 72 · Rate pro Monat 138,00 €
Ziel- (Schluß-) Rate 0,00 € · Effektiver Jahreszins 4,49 % · Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,39 %
max. Bearbeitungsgebühr 0% · sonstige Kosten 0,00 €
Finanzierungsendpreis 9.973,88 €

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

NEUES AUS DER SANDHOFER BÜCHEREI

von Lese-Ratte und Bücher-Wurm empfohlen

SANDHOFEN. Die Nord-Nachrichten bringen ab sofort viermal im Jahr Buchempfehlungen unter dem Titel „Neues aus der Sandhofer Bücherei – von Lese-Ratte und Bücher-Wurm empfohlen“. In dieser Rubrik werden jeweils ein Jugendbuch und ein Buch für Erwachsene beleuchtet und belesen. Wir wünschen unseren Lesern viel Spaß beim Bücherlesen.

Für Erwachsene:
„Böser Wolf“
von Nele Neuhaus

Der Roman von Nele Neuhaus ist der 6. und neueste Band der „Bodenstein-Kirchhoff-Serie“. Für mich der spannendste Krimi dieser Reihe, die im Taunus spielt.

Zur Handlung: An einem heißen Tag wird die Leiche eines 16-jährigen Mädchens aus dem Main geborgen. Die Identität des Mädchens bleibt weiter unbekannt, doch das Ermittler-Team K11 findet Spuren, die zu einer Fernsehmoderatorin führen, die bei Recherchen den falschen Leuten zu nahe gekommen ist. Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein stoßen inmitten „scheinbar“ gepflegter Bürgerlichkeit auf einen Abgrund grausamer Brutalität. Die Tätersuche wird auch für den erfahrenen Krimi-Leser zum spannenden Rätselspiel. Ich empfehle, die Bücher der Reihe nach lesen. Natürlich sind alle Fälle in sich abgeschlossen, aber es ist auch spannend, zu erleben, wie sich – parallel dazu – das Privatleben der beiden Ermittler entwickelt.

Die Reihenfolge der Bodenstein-Kirchhoff-Serie: Eine unbeliebte Frau / Mordsfreunde / Tiefe Wunden / Schneewittchen muss sterben / Wer Wind sät / Böser Wolf / Die Lebenden und die Toten (erscheint am 10.10.2014).

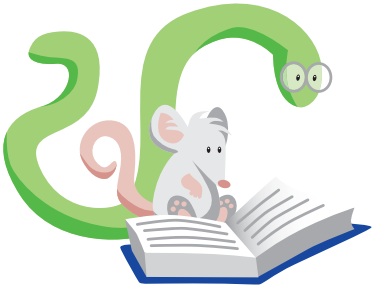
Für Kinder und Junggebliebene:
„Sophiechen und der Riese“
von Roald Dahl

Das Kinderbuch stammt bereits aus dem Jahre 1982, aber ich lese es immer wieder mit großem Vergnügen. Zur Handlung: Die kleine Sophie beobachtet nachts einen Riesen, der durch die Stadt schleicht und – wie sich später herausstellt – Träume verteilt. Er entführt Sophie ins Land der Riesen, doch sie hat Glück: Ihr Riese ist unter all den Knochen-Knackern und Mädchen-Matschern (allesamt üble Gesellen) ein Vegetarier, nett und freundlich, deshalb heißt er auch GuRie – der gute Riese. Im Gegensatz zu den anderen Riesen ernährt er sich von stinkigen Kotzgurken und Blubberwasser, einer Brause, deren Blasen nach unten wandern … und entsprechende Geräusche (Furzelbäume) verursacht.

Absolut umwerfend ist die herrlich pfiffig-verdrehte Sprache, die immer wieder entwirrt werden muss. Vorsicht – „Die Leberwesen“ wird man kaum wieder los. Hier auch gleich ein riesiges Lob an den Übersetzer Adam Quidam. Meine Lieblingsstelle ist, wenn der GuRie die Queen trifft, um sie um Hilfe gegen die gefräßigen Riesen zu bitten. Zu Sophiechens Entsetzen führt er ihr vor, wie das Blubberwasser wirkt … herrlich! Der Autor Roald Dahl soll angeblich von seinem Verlag gebeten worden sein, diese Stelle dringend zu überarbeiten, was er aber glücklicherweise ablehnte. Keine Ahnung, ob die Queen „amused“ war oder nicht – ich war es jedenfalls. Wer kann, sollte es in Englisch lesen. Weitere Bücher von Roald Dahl sind u. a. Mathilda / Charlie und die Schokoladenfabrik / Hexen hexen.

Übrigens, sollte gerade alles ausgeliehen sein … das Bücherei-Team berät gerne. Viel Vergnügen beim Schmökern wünschen bis zum nächsten Mal,

Lese-Ratte & Bücher-Wurm



P&D | Produkte & Dienstleistungen

Volksbank Sandhofen freut sich über ihr 7.500. Mitglied

SANDHOFEN. Zu einer kleinen Feierstunde luden Volksbank-Vorstandssprecher Manfred Baumann und das Vorstandsmitglied Thomas Fleck die Abiturientin Anna Denk und ihre Mutter Claudia ein. Stolz begrüßte Thomas Fleck Anna Denk als 7.500. Mitglied der Volksbank Sandhofen eG (Voba). In einer kleinen Ansprache erinnerte Fleck an die Thesen der Gründerväter der Genossenschaftsbanken Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“ Hilfe zur Selbsthilfe ist bei den Genossenschaftsbanken tagtäglich selbstverständlich. Durch die regionale Verwurzelung profitieren in erster Linie die Anleger und viele soziale, kulturelle, kirchliche und sportliche Einrichtungen. 14.000 Stammkunden hat mittlerweile die Voba, die ihre Kunden unter anderem mit günstigen Mitgliederkonditionen belohnt. Zusätzlich bietet die goldene VR-BankCard PLUS den Mitgliedern exklusive Mehrwerte bei vielen Partnern in der Region und auch bundesweit. Die Attraktivität des Geschäftsmodells hat bei der Voba zu einem Anstieg der Mitgliederzahlen geführt; alleine im vergangenen Jahr kamen rund 440 neue Bankteilhaber hinzu.

Manfred Baumann, Anna Denk und Thomas Fleck (v. l.). Foto: Schillinger

In seiner Rede dankte Thomas Fleck der Familie Denk für eine lange und enge Verbundenheit zur Voba. Kundenberater Martin Seip freute sich ganz besonders, dass eine seiner Kunden, Anna Denk, diese Ehrung erhielt. Seip begleitet die Familie seit vielen Jahren in allen Fragen rund um das Thema Geld.

Abiturientin Anna Denk, die am darauffolgenden Tag eine letzte Prüfungseinheit im Johanna-Geissmar-Gymnasium absolvieren musste, bekam aus den Händen der Direktoren Baumann und Fleck als Jubiläumsgeschenk einen Blumenstrauß, eine Urkunde und einen Geschenkgutschein.

schi

Wichtig ist der richtige Bildausschnitt

Neueröffnung bei Foto Mechnig

Bei der Neueröffnung bewirteten Wera Wörner, Petra Klengel, Simone Mechnig-Pfeiffer und Beatrix Safranek (v. l.) die Gäste mit Flammkuchen und Getränken. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Neuerdings gehen die Kunden durch die breite Hofeinfahrt über den Hof zum Fototermin ins Fotostudio Mechnig oder in den Verkaufsraum. Helle Räume erwarten dort die Besucher. Im Verkaufsraum wird die ganze Bandbreite der Fotoartikel angeboten, und daneben ist das Fotostudio, in dem von der Einzelaufnahme bis zum 20 Personen starken Gruppenbild alles möglich ist. Simone Mechnig-Pfeiffer ist stolz auf die neu gegliederten Arbeitsräume, in denen sie mit bis zu fünf Fotografinnen, dem Verkaufsteam und ihrem Vater Bernd Mechnig-Diehl als sogenannte „graue Eminenz“ arbeitet. Ob in den Büroräumen im Keller, die alle mit Fenstern ausgestattet sind, oder in den Labors, alles ist funktionell und arbeitsfreundlich eingerichtet. Circa 200 Fototermine jährlich in Kindergärten und Schulen bearbeitet das Fotostudio Mechnig, aber dem Team macht die Arbeit sichtlich Spaß, und der Erfolg gibt ihnen recht. In der nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten werden wir ausführlicher berichten.

schi

3. Obedience-Turnier bei Hund und Sport Mannheim

SCHÖNAU. Auch in diesem Jahr fand ein Obedience-Turnier beim Verein Hund und Sport Mannheim 2011 statt. An der Meisterschaft nehmen normalerweise immer zwischen 70 und 80 Hundehalter mit ihren Tieren teil. „In diesem Jahr werden wegen Regenwetter einige nicht kommen“, meinte Christan Albrecht, 1. Vorsitzender des Vereins. Das Obedience-Turnier stammt ursprünglich aus England. Hierbei geht es hauptsächlich um den Gehorsam. Geprüft werden beispielsweise Beifuß gehen und Apportieren. Es gibt verschiedene Prüfungsstufen, bei denen die Schwierigkeitsstufen gesteigert werden; so muss beim Apportieren auch zwischen verschiedenen Gerüchen unterschieden werden. Ebenso gibt es Gruppenübungen, um das Verhalten der Hunde untereinander zu prüfen. Hinzu kommen noch die Laufdisziplinen – Hunderennen über die 50 Meter lange Wettkampfstrecke. Große und kleine Hunde laufen in eigenen Startergruppen, Welpen natürlich extra. Das Ganze ist eine Spaßveranstaltung, nicht nur für die Herrchen und Frauchen. Auch die Vierbeiner sind mit großem Eifer dabei.

Der Verein existiert seit Januar 2011 und hat zurzeit 180 Mitglieder. Seit Ende 2011 ist der Verein Mitglied beim Hundesportverband und seit 2012 findet immer am Ostermontag das Obedience-Turnier statt. Natürlich gibt es auch verschiedene andere Turniere. So zum Beispiel im gleichen Monat eine Leichtathletik-Meisterschaft für Mensch und Hund.

Von der schön gelegenen Terrasse am Clubhaus konnte man das Geschehen gut überblicken. Foto: Dreher

Organisiert werden die Turniere vom gesamten Vorstand des Vereins, der auch für Verpflegung und gute Stimmung sorgt. Die Türen des Vereins stehen für alle Interessenten offen und neue Mitglieder werden gerne gesehen. Bei Interesse bietet die Homepage des Vereins einige Antworten.

ard

Mit Sicherheit ans Ziel

Lernen mit Spaß beim Fahrradturnier von ADAC und Capri-Sonne

SANDHOFEN. Spätestens bei der selbständigen Teilnahme am Straßenverkehr müssen Kinder und Jugendliche ihr Fahrrad sicher beherrschen – eine Voraussetzung, die viele Mädchen und Jungen nur teilweise erfüllen.

Die stolzen Siegerinnen und Sieger des Fahrradturniers. Foto: zg

Unter dem Motto „Mit Sicherheit ans Ziel“ halten ADAC und Capri-Sonne für junge Radfahrer von acht bis 15 Jahren mit dem Fahrradturnier ein praxisnahes Übungsprogramm bereit.

Auf einem ca. 200 Meter langen Parcours mit acht Aufgaben können die Kinder spielerisch wichtige Fahrtechniken einüben, die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen. Beim abschließenden Turnier testen die Kinder ihr Fahrkönnen. „Kluge Köpfe schützen sich“, alle Teilnehmer fahren mit Helm! Außerdem werden zu Beginn alle Fahrräder auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüft. Am 20. Mai beteiligten sich auch 86 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Gustav-Wiederkehr-Schule an diesem Geschicklichkeitsturnier. Als schulbeste Mädchen und Jungen erhielten jeweils Rosa Bretschneider und Eugenio Lambardi Goldmedaillen, Ann-Elen Au und Claudio Ledda Silbermedaillen sowie Alina Gräff und Lucas Kleinecke die bronzene Medaille. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde und kleine Sachpreise.

Der ADAC verleiht zur Durchführung kostenlos spezielle Organisationsmittel, die komplette Geräteausrüstung (im Pkw-Leichtanhänger) und einen Info-Film.

Die Durchführung des Fahrradturniers von ADAC und Capri-Sonne ist kostenfrei!

Die Sieger können sich über Stadt- und Landesmeisterschaften bis zum großen Bundesfinale und dort für das Europaturnier qualifizieren. Das Fahrradturnier von ADAC und Capri-Sonne wird bundesweit angeboten. Jährlich nehmen 300.000 Kinder und Jugendliche an diesem Programm teil.

zg/red

Tag der offenen Stalltür

SANDHOFEN. Viele Neugierige statteten dem Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen am 18. Mai einen Besuch ab. Petrus meinte es am „Tag der offenen Stalltür“ gut mit den Vereinsmitgliedern. Diese boten einiges, um ihren Verein der Öffentlichkeit zu präsentieren. Durch das Programm führte die Jugendwartin Anne Brugger. Zur Eröffnung zeigten Nina Sommer und Simone Karb, wie sie den Kleinsten an der Longe das Reiten beibringen. Bianca Rath demonstrierte eine Reitstunde, die Voltigiergruppen zeigten ihr Können auf den jeweiligen Voltigierpferden und zum Abschluss konnten die Zuschauer einem A- bzw. L-Springen beiwohnen. Heiß begehrt war das Pferde- und Ponyreiten bei den Kindern, aber auch Erwachsene trauten sich, hoch zu Ross über den Rasenplatz geführt zu werden. Wer es gemütlicher wollte, durfte in der Kutsche Platz nehmen und hier seine Runden drehen. Außerdem konnten sich die Kinder schminken lassen, durften malen oder bei den unterschiedlichsten Bastelaktivitäten kreativ werden.

zg

Auch wer ganz klein anfängt, kann einmal ein großer Reiter werden. Foto: zg

Viel Applaus beim Jubiläumskonzert

10 Jahre „Art-im-Takt“ Chor der Freilichtbühne

Der Gemeindesaal von St. Elisabeth war bis auf den letzten Platz besetzt beim Jubiläumskonzert von „Art-im-Takt“. Foto: zg

GARTENSTADT. Im ausverkauften Gemeindesaal St. Elisabeth fand das Jubiläumskonzert vom Chor der Freilichtbühne „Art-im-Takt“ statt. Nach der Begrüßung von Ute Zuber bedankte sich Chorleiter Thomas Nauwartat-Schultze besonders bei Claudia Bendig, Ursula Hundler und Jasmin Müller, die seit Anbeginn dabei sind. Danach begeisterte der Chor mit seiner gesanglichen Mischung von Klassik und Musicals. Ein eigens von Chormitgliedern verfasstes Jubiläumslied nach der Melodie von Udo Jürgens „mit 66 Jahren …“ erheiterte die Zuhörer. Das Konzert war ein voller Erfolg und wurde mit viel Applaus belohnt. Begleitet wurde der Chor von Ryoko Aoyagi am Klavier und der Begleitband mit Holger Beha, Gitarre, Benjamin Nothdurft, E-Bass und Gerd Nemet, Schlagzeug. Das Catering haben die Chormitglieder in eigener Regie geführt. Eine eigens zum Jahrestag gestaltete Jubiläumstasse fand viele Käufer. Der Chor wurde am 7. Januar 2004 von Thomas Nauwartat-Schultze gegründet und besteht aus rund 40 Sängerinnen und Sängern, die meist von Ryoko Aoyagi an der Orgel oder am Klavier begleitet werden. Thomas Nauwartat-Schultze erweist sich als ausgezeichneter Dirigent und wagt sich mit großer Begeisterung auch an schwierige Werke. Auch bei Aufführungen der Freilichtbühne wie „Dracula“ und „Anatevka“ wirkte der Chor mit. Zum 95. Jubiläum der Freilichtbühne im Jahr 2008 begeisterte der Chor mit einem Konzert in St. Elisabeth. Ein etwas anderes, schwungvolles Weihnachtskonzert gab es im Dezember 2009 in der Gnadenkirche, Mannheim-Gartenstadt, also zum 5. Geburtstagsfest. In den weiteren Jahren wurden in der Vorweihnachtszeit Konzerte gegeben. „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, begleitet vom Heidelberger Kantatenorchester, war der Höhepunkt zum Abschluss des 100-jährigen Bestehens der Freilichtbühne. *zg/red*

Wassersportverein Sandhofen lädt zum „WSV Frühschoppen Cup“

SANDHOFEN. Unbedingter Siegeswille, Teamgeist und ganz viel Spaß – das sind die Aspekte, die seit Jahren den 6er-Canadier Cup prägen. Auch in diesem Jahr lädt der WSV Sandhofen zu diesem tollen Event ein. Am 29. Juni ab 10 Uhr können Privatpersonen jedes Alters, Firmen oder Vereine an dieser Gaudi teilnehmen. Gepaddelt wird in sogenannten Canadierbooten auf einer Wasserstrecke von 250 Metern.

Ausgefallene Namen und Kostüme in jeglicher Gestaltung sind erwünscht, da am Ende auch das beste Kostüm mit einem Preis ausgezeichnet wird. Es kann auch als Mix-, Frauen- oder Jugendteam angetreten werden. Boote, Steuermann und Paddel werden von Seiten des WSV Sandhofen gestellt. Die Startgebühr beträgt 30 Euro pro Team, das aus sechs Personen – davon mindestens zwei Frauen – besteht. Anmeldeschluss ist der 24. Juni. Nähere Informationen können beim WSV Sandhofen oder bei Stefan (Jupp) Engers unter 0179 5992492 eingeholt werden.

Den besonderen Reiz erhält die Veranstaltung natürlich auch durch die Zuschauer, die zwar nicht aktiv teilnehmen, aber tatkräftig die Sportler anfeuern und bei ihnen so zusätzliche Energien freisetzen.

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung wird vom WSV Sandhofen gesorgt. Für alle Event-Teilnehmer werden seitens des WSV Sandhofen freiwillige Trainingstermine angeboten. Diese sind am: 17. Juni, 19 Uhr, 19. Juni, 19 Uhr, 22. Juni, 15 Uhr, 24. Juni, 19 Uhr und 26. Juni, 19 Uhr. *zg/red*

Spannende Wettkämpfe gibt es beim „WSV Frühschoppen Cup“ zu sehen. Foto: Schillinger

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*
WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN* ZUM AKTIONSPREIS!
incl. 19% MwSt. € 2.048,– *
incl. 19% MwSt. € 2.048,– *
incl. 19% MwSt. € 2.048,– *
*limitiertes Sonderprogramm vom 31.01.14 – 31.07.2014
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

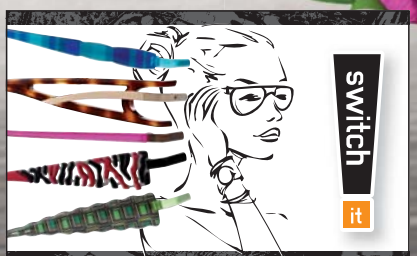
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Pfingsten

Ein Hochfest der christlichen Kirche

Es ist eines der bedeutendsten Feste der christlichen Kirche und dazu noch eines mit über zwei Jahrtausenden Tradition: Pfingsten. Als die Juden zum „Pessach“-Fest einst die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei Ägyptens feierten, wurden Moses auf dem Berg Sinai die Zehn Gebote überreicht. Die erste Version der Zehn Gebote zerschmetterte Moses nach den gängigen Überlieferungen vor lauter Wut, weil sich das jüdische Volk während seiner Abwesenheit einen Götzen, nämlich das „Goldene Kalb“, geschaffen hatte. Und obwohl Moses fassungslos war, stieg er noch einmal auf die Spitze des Sinai, um die Zehn Gebote erneut zu erbitten. Doch diesmal sollten die Juden sie nur unter einer Auflage erhalten – und zwar indem sie sieben Wochen am Stück beteten. Wenn sie dies geschafft hätten, sollte der Heilige Geist in sie einfahren, sie sollten Buße tun und getauft werden. Die Juden harrten aus, wurden getauft, und das Fest „Schawuot“ (Wochenfest), das wir als Pfingsten feiern, war geboren. Mit der Offenbarung des Heiligen Geistes markiert Pfingsten außerdem das feierliche Ende der Osterzeit und wird in Israel bis heute auch als Erntedankfest gefeiert, da die Zeit der Weizenernte genau ins „Schawuot“-Fest fällt. *red*

Bromberger Baumgang 55 • 68307 Ma-Schönau
Tel. 0621 – 78 94 300
BEAUTY ZONE
Neueröffnung am Sonntag, 6. Juli
GEWINNSPIEL:
1. Preis Ein Beautytag mit 8 Stunden Anwendungen.
Profitieren Sie von unseren Eröffnungsangeboten
Tag der offenen Tür am Sonntag, 6. Juli 2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr mit Gewinnspiel.
Wir freuen uns auf Sie !
Beatrix Häffner-Herweh
Permanent Make up, Wimpernextension u. Nailart
Nicole Körner – Dermazeutische Fachkosmetikerin
Beate Elpel – Wellnesspraktikerin
Manuela Emig – Heilpraktikerin
MANUELA EMIG



nextparty
www.switch-it.de www.brille-wechsle-dich.de
Feiern Sie mit uns! Wir präsentieren Ihnen die komplette „switch it“-Kollektion inklusiver aller Neuheiten am:
Die Party findet am Samstag, 07.06.14 von 12h-16h statt.
Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen
AUGENOPTIKMEISTERIN
Memeler Str. 15
68307 Mannheim-Schönau
Tel. 0621 782754
augenoptik.sweeney@gmx.de
Fragen Sie nach unseren vielen Aktionspreisen.

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Taubenstraße 1, 68307 Mannheim
geprüfter Bestatter
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen I Scharhof I Blumenau I Schönau

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstraße 17
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Ein Baum als Grabdenkmal?
Eine gute Idee.
Baumbestattungen – wir führen sie durch.
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Die frische Art der Fotografie
fotomechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ Mittwoch, 4. Juni
15.30-19.30 Uhr, DRK Blutspenden, Sandhofenschule, Karlstraße 20-22
→ Samstag/Sonntag, 7./8. Juni
Bauer Merz, „Tag der offenen Tür", Kirschgartshausen
→ Samstag, 28. Juni
17.30 Uhr, Black & White Party mit Charles Shaw and the Classics Brothers Domstiftstraße 40
→ Sonntag, 29. Juni
Ab 10 Uhr, „WSV Frühschoppen Cup"

SCHÖNAU

→ Samstag, 14. Juni
15 Uhr, AWO-Kaffeenachmittag, Siedlerheim
→ Samstag, 26. Juni
14 Uhr, KARDS-Kinderspielfest, Sportgelände TSV-Schönau

GARTENSTADT

→ Samstag, 7. Juni
12-16 Uhr, DRK-OV Mannheim Nord, Blutspenden, Waldpforte 27-29
→ Mittwoch, 18. Juni
18 Uhr, „FdK", Vorstandsitzung, im Info-Center am Karlstern
→ Samstag, 21. Juni
20 Uhr, Freilichtbühne, Premiere „Sekretärinnen"
→ Freitag-Sonntag, 27.-29. Juni
Bürgergartenfest, Bürgerverein Gartenstadt
→ Samstag, 28. Juni
20 Uhr, Freilichtbühne, „Sekretärinnen"
→ Sonntag, 29. Juni
16 Uhr, Freilichtbühne, Premiere „Grimms Tischlein neu gedeckt"

WALDHOF

→ Freitag, 6. Juni
16 Uhr, AWO Hauptversammlung/Kaffeenachmittag
→ Samstag, 14. Juni
10 Uhr, AWO Ausflug
→ Freitag-Sonntag, 20.-22. Juni
2. Deutsch Amerikanisches Familienfest, KulturHaus Waldhof
→ Sonntag 22. Juni
13.30 Uhr, AWO 12. Kindertag, FIB/Bürgergarten

KÄFERTAL

→ Donnerstag, 10. Juli
20 Uhr, Kultur im Park, Afrikanische Musik
→ Samstag, 19. Juli
14 Uhr, 4. Sanitätshaus Kocher-Kicker-Cup beim SC Käfertal
20 Uhr, Trommelpalast, African Night mit „Compagnie Kobadya"

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ 1. u. 3. Sonntag im Monat
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621/772132 (Helga Weber), Fax 0621/772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ Jeden 3. Sonntag im Monat
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28 Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

SPD SCHÖNAU

→ Mittwoch, 4. Juni
17.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Dagmar Grimm, Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90
→ Mittwoch, 25. Juni
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Bezirksbeirat Dr. Karl-Christian Schroff, Bürgerbüro
→ Samstag, 28. Juni
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

SPD SANDHOFEN

→ jeden 1. Mittwoch im Monat
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176-32612921

KIRCHE

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ Samstag, 7. Juni
18 Uhr, GD (mit der Schola)
→ Sonntag, 8. Juni
18 Uhr, liturg. Vesper
→ Donnerstag, 19. Juni
9.30 Uhr, GD (St. Bartholomäus)
→ Samstag, 21. Juni
18 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

→ Montag, 9. Juni
10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst in Dreifaltigkeit
→ Donnerstag, 19. Juni
9.30 Uhr, GD im Hof der Bartholomäusschule, anschließend Prozession
→ Sonntag, 22. Juni
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)
→ Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr, GD (Kommunionjubiläum)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

→ Montag, 8. Juni
10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst am Karlstern
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
→ Donnerstag, 19. Juni
8.30 Uhr, Beichtgelegenheit (Kapelle Rottannenweg)
9 Uhr, Anbetung (bis 19 Uhr, Kapelle Rottannenweg)
10 Uhr, GD (s. St. Lioba)
18.25 Uhr, Rosenkranz (Kapelle Rottannenweg)
19 Uhr, GD (Kapelle Rottannenweg)
→ Sonntag, 22. Juni
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
→ Sonntag, 29. Juni
9 Uhr, GD
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
→ Sonntag, 6. Juli
10.30 Uhr, GD
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

→ Sonntag, 8. Juni
9 Uhr, GD (Jubiläum Vikar Dyc)
→ Montag, 9. Juni
10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst am Karlstern
→ Donnerstag, 19. Juni
10 Uhr, GD (s. St. Lioba)
→ Samstag, 21. Juni
17 Uhr, GD (mit Taufe)

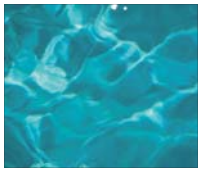
ST. LIOBA (GARTENSTADT/KÄFERTAL)

→ Sonntag, 8. Juni
10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)
→ Montag, 9. Juni
10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst am Karlstern
→ Donnerstag, 19. Juni
10 Uhr, GD, anschl. Prozession
→ Samstag, 28. Juni
17 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. MICHAEL, BLUMENAU

→ Donnerstag, 19. Juni
9 Uhr, GD (s. St. Bartholomäus)

Öffnungszeiten der städtischen Hallen- und Freibäder



MANNHEIM. am 29. Mai begann die Sommerpause im Hallenbad Waldhof-Ost, die bis zum 14. September angesetzt ist. Während der Pause werden die jährlichen Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Ab dem 15. September startet dann wieder die Hallenbadsaison. Des Weiteren gelten für die städtischen Hallenbäder an den Feiertagen im Mai und Juni geänderte Öffnungszeiten: Das Gartenhallenbad Neckarau ist an Christi Himmelfahrt, 29. Mai, und an Pfingstsonntag, 8. Juni, sowie Pfingstmontag, 9. Juni, von 9 bis 20 Uhr und die Sauna von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Das Herschelbad und die Sauna sind an den Feiertagen Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag und Pfingstmontag hingegen geschlossen. Parallel zur Schließung der Hallenbäder startete die Freibadesaison in den Freibädern Carl-Benz-Bad, Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen am 29. Mai. Die Öffnungszeiten der drei Bäder sind: montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr. Kassenschluss ist jeweils um 19 Uhr. Frühschwimmer können zudem im Carl-Benz-Bad mittwochs und freitags schon ab 7 Uhr ihre Bahnen ziehen. Weitere Informationen zu den Sport- und Freizeiteinrichtungen können auf der Website www.mannheim.de in der Rubrik „Bürger.sein" abgerufen oder über die Infoline des Fachbereiches Sport und Freizeit unter der Telefonnummer 0621 293-4004 (Mo. bis Do. von 8 bis 16 Uhr und Fr. von 8 bis 13 Uhr) abgefragt werden. *zg*

Saisonauftakt in der „herrlichen Oase" Freibad Sandhofen

Der Förderclub-Vorsitzende Roland Weiß und seine Stellvertreterin Renate Kuch neben Musikus Ralf Frödert beim Saisonauftakt. Foto: Dolenz

SANDHOFEN. Mitglieder und Freunde des „Förderclubs Freibad Sandhofen" trafen sich an Christi Himmelfahrt zur offiziellen Eröffnung der Badesaison und signalisierten damit erneut ihre Unterstützung zum Verbleib des 1961 eröffneten Bades im Mannheimer Norden. Der Förderclub hatte hierfür einen kleinen Sektempfang mit Brezeln und selbstgebackenem Kuchen organisiert. Vorsitzender Roland Weiß und seine Stellvertreterin Renate Kuch freuten sich unteren anderem über die Anwesenheit von Vereinsvertretern umliegender Vororte und Manfred Baumann von der Volksbank Sandhofen, die das Bad ebenfalls finanziell unterstützt. Die Bürgervereinigung Sandhofen wurde von Roland Keuerleber und Wolfgang Steinmann vertreten. Einig waren sich alle, dass „nur diejenigen, die das Bad auch tatsächlich frequentieren, dafür sorgen können, dass es erhalten bleibt." Fachbereichsleiter Sport und Freizeit Uwe Kaliske dankte dem Freibadteam und dem Förderclub und erläuterte anstehende Sanierungsmaßnahmen. Ab Herbst dieses Jahres werden das Dach, die Elektrik und der Sanitärbereich des Gebäudes erneuert. Der Kostenpunkt beläuft sich dabei auf 565.000 Euro. Das Freibad verfügt über 33.700 Quadratmeter Badegelände inklusive der Liege- und Spielwiesen. Der Förderclub gründete sich 2005 und bietet auch Schwimm- und Gymnastikkurse an. Dieses Jahr beginnt im Juli ein Qi Gong Kurs. Anmeldungen sind am Eingang des Freibades oder bei Roland Weiß unter Tel. 0621 7188777 möglich. *dol*

ℹ Informationen unter www.fc-freibad-sandhofen.de

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
04. Juli (24. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
22. August (12. August)	Kerwe Sandhofen
19. September (09. September)	25 Jahre Jubiläum
10. Oktober (29. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst & Genüsse
28. November (17. November)	Advent
12. Dezember (02. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 4. Juli